7. Jahrgang.

wegngs . Beoingungen:

Rudftellung von Manu-ftripten erfolgt nur bei Gin-fenbung ber Retourmarten.

Ericeint mit Musnahme des Montag täglich friib

Mr. 118.

Es ift noch nicht lange her, daß die Arbeiter erfannt haben, daß zu ihren Klassenausgaben auch die Erziehung ihrer Kinder gehört, — und sehr viele Arbeiter haben es beute noch nicht erfannt. Jur ihre Rinder zu arbeiten, für sie zu fampfen,

— ja, das war Selbstverständlichkeit und die lleberzeugung, durch ihre Mühen, durch ihre Opfer den Kindern eine bessere Zutunft zu berei-ten, hat vielen, vielen Genossen und Genossinnen Leiben und Entbehrungen, Berfolgungen und Mechtungen, Die ihnen bas Befenntnis jum Co-Aechtungen, die ihnen das Betenning jum So-zialismus und die Tätigfeit für die Sozialdemo-tratie einbrachten, leichter ertragbar gemacht. Kampf und Arbeit für die Kinder, — ja! Aber besondere Erziehung der Kinder? Arbeiterkinder anders erziehen als die Kinder der Reichen? Dann doch nur in dem Sinne, daß man sie sehrte, auf das ju verzichten, was den Rindern ber Reichen das Leben bot, fie gu ergieben gum Gichbescheiben. Und anfonften gab es für die Arbeiter feine andere als die altüberlieserte Erziehung zum Gehor-jam, zur Unterordnung unter die Autorität, zu-nächst unter die Autorität der Estern, und Erzie-hungsmittel war, noch häusiger als in den bür-gerlichen Familien, die Strase, das Schlagen.

Arbeitereltern lieben ihre Rinder nicht meniger als burgerliche Eltern. Aber Arbeitereltern ich baufig ihrer Gefühle, zeigen ben Rinbern nicht gern ihre Liebe, find aber eber geneigt, fie ihre Enttauschung, ihren Born fühlen zu lassen. Daß es eine Lindesseele gibt, die verschieden ist von der des Erwachsenen, — woher hatten es die proletarifchen Eltern wiffen follen? 3ft boch wirtlide Ceelenforschung noch fo jung, und ift boch auch im Burgertum und felbft bei ben Babagogen Die Renntnis bon ber Geele bes Rinbes noch fo gering! Und neue Erfenntniffe ber Biffenfchaft gelangen erft etwas verfpatet ins Broletariat, - bas ift burch unfere gefellichaftlichen Berhaltniffe bedingt.

Aber es war bas Bürgertum felbft, bas bie Arbeiter gwang, fich mit ben Ergiehungsfragen gu beichäftigen. In den Edmien murbe, durch Lehrer und Ratecheten, gegen ben Gogialismus, gegen die politifche Ueberzeugung ber Eltern, geprebigt. Rirdliche und ftaatliche Feste wurden bagu benüpt, um die Arbeiterfinder dem Denten und Guhlen ber Eltern ju entfremden. Das Bemuben bes Burgertums, Die Arbeiterfinder ju gewinnen, fie antifogialiftifch gu beeinfluffen, aber auch die in der Braris der Arbeit für Partei und Gemert. daften fich zeigende Rotwendigfeit, Die Arbeiter don früher als vor bem Gintritt in ben Arbeitsprojeg fozialiftifch ju beeinfluffen, gwangen bie Arbeiter, zwangen wenigftens die wirflich flaffenbewußten Arbeiter bagu, fich auch um bas Rind gang anders als bisher zu bemühen. Die Arbeiter ichnien sich ihre eigenen Erziehungsorganisationen,

Die Bereine ber "Rinderfreunde". Bei uns ift diese Bewegung noch fehr jung. Der Reichsverein ber "Rinderfreunde" wurde im Jabre 1921 gegründet, im Dezember, im Anich bie Bergenber, im Ars. Istender Bankeitag. Zwei Grup, den den Den Tetschere Parteitag. Zwei Grup, des bestanden damals. Seute gibt es deren mehr des achtzig. Aber in der Zahl der Gruppen, in der Zahl der Mitglieder und der Gruppen, in der Zahl der Mitglieder und der ben unsern Zeinderfreundeorganisationen betreuten Kinder ist des des des des des des kind, um unser Kind, wei Diese Dragnist in das kind, um unser Kind, was der gegeber des des kind um das kind, um unser Kind, was der gegeber des des kind um des kind, um unser Kind, was der gegeber des des kinds um des kind, um unser Kind, was der gegeber des des kinds um des kind, um unser kind, was der gegeber des des kinds um des kind, um unser kind, was der gegeber des des kinds um des kinds des kinds um des auch nur annähernd ausgedrückt. Diese Organissation wirft weit über die Zahl ihrer Gruppen derttausenden zählt die Schar der Arbeitersinder, und ihrer Mitglieder hinaus. Was die Kinders denen wir helsen wollen, die wir führen wollen, die wir retten wollen aus den Kangen bürgerlichen und der Westerfullen und der Westerfulle uns - an Erziehungsertenntniffen fich erarbeiten, Beeinfluffung. Ja, eine Armee von nationalen bas wird allmählich Gemeingut ber gangen Ar- und flerifalen Lehrern und Ratecheten ftellt fich beiterklasse, das kommt nach und nach allen Ar-beiterkindern zugute, das setzt sich fest in den Ge-hirnen aller Arbeiterkinder. Was unsere Blätter über die Erziehung schreiben, was wir in den Versammlungen vortragen, was wir praktisch in die Kersammlungen vortragen vortragen vortragen vortragen vortragen vortragen vortragen vortragen vortrage über die Erziehung schreiben, was wir in den Bersammlungen vortragen, was wir praftisch in den Bersammlungen vortragen, was wir praftisch in den Kinderstreundegruppen leisten, das beeinssusch die Erziehung aller Arbeiterkinder. So wie die prosetarische Abstinenzbewegung ihre größten Erfolge nicht darin sehen kann, daß so und so viel hundert Arbeiter alkobolenikalisam leben, sondern daß das Trinken im Prosekteriet überhautet eingedaß das Trinfen im Proletariat überhaupt einge-schränkt wurde, so können die Arbeiterkinder-freunde sich vor allem dessen freunde nich vor allem dessen erfannt wird, daß wehr und mehr im Proletariat erkannt wird, daß es unfozialiftifch, unpatagogifch, unwurdig ift, bie Rinder ju fchlagen, bag immer mehr und mehr Erbeitereltern fich bemuten, ihre Linder ju ber-

ber tonnen erfaßt werden, in um fo mehr pratti-Die Arbeiter als Erzieher. icher Arbeit wird neue Erziehungsersenntnis gewonnen - und, was bas wichtigfte ift, in um fo mehr Rindergemeinschaften werden unsere Rleinen aufwachsen in Rlaffenfolibaritat mit ben anderen Arbeiterfindern! Das ift es, was die Rinder-freunde fo notwendig macht: ohne fie tonnen die proletarifchen Rindergemeinschaften nicht gebilbet werben und diese Rindergemeinschaften find notwendig, um in unferen Rifeinen bas Befühl und Die Erfenntnis der Berbundenheit mit allen Urbeiterfindern und mit der Gefamtheit ber Arbeiter ju weden und lebendig zu erhalten, um fie gu proletarischen Gemeinschaftsmenschen zu erzieben, um in ihnen ben Rlaffenftol; bes Arbeiters an bie Stelle bes Minderwertigfeitogefühles gu feben.

Die Regierungserläffe ber letten Beit, Die nicht nur die Rinder von der Maifeier fernhalten, fondern ihnen auch die Teilnahme an Ausflügen und Wanderungen und an den Uebungen ber Arbeiterturnvereine unmöglich machen wollen, geigen den Arbeitern, daß bas Bürgertum gewillt ift den Rampf um das Rind aufzunehmen, den Ramp um bas Arbeiterfind. Der burgerliche Staat gibt den Rindern gwar nicht kleidung und Rahrung, er fummert fich darum, ob die Kinder der Armen auch nur einmal im Jahre an die Conne und in ben Bald fommen, - aber er bilft bem Burger-tum, die Geele bes Arbeiterfindes ju ftehlen. Berfteht ihr nun, proletarische Eitern, um was es geht? Bersteht ihr nun den Ruf jur Cammlung aller Kräfte jum Schute des Arbeiterkindes, ben Die Reichofonfereng ber Rinderfreunde erhob?

Die Arbeiter werden diefen Ruf verfteben und ihm folgen, denn die Arbeiter haben noch immer erfaunt, welche Aufgaben fie gu erfüllen haben. Und die Arbeit ber Rinderfreunde wird das ihre dagu tun, immer mehr Enmpathien gu werben, benn bas ift es, was biefer Stonferen; fo. großen Bert gab, daß fie offenbarte, welche er-zieherischen Begabungen im Broletariat fteden, daß fie zeigte, wie gut, wie wertvoll die Arbeit ift, die bisher fcon geleiftet wurde. Wir haben beute ichon eine große Anjahl Benoffen und Benoffinnen, die es bortrefflich verfteben, mit ben Rinbern ju arbeiten, fie ju führen. Der Einwand gilt nicht, bag bort, wo es noch feine Rinderfreundegruppen gibt, es eben nicht genug befähigte Genoffen gibt. Schafft die Organisationen und fammelt die Rinder, - ihr werdet dann ichon feben, wie die Rrafte fich finden, wie raich fich Genoffen und Genoffinnen in Diefe neue Arbeit ju fchiden wiffen! Saben wir erft die Organifationen und einige tätige Benoffen und Benoffinnen in ihnen, bann werden wir ichon bafür forgen, bag biefe Mitarbeiter in eigenen Rurfen gefchult werben.

Erscheint euch die Ausgabe, die die Kinder-freunde sich gestellt haben, unerfüllbar? Schredt euch die ungeheure Zahl der Arbeiterkinder, die wir ersassen wollen? Schredt euch die Größe und Macht ber gegnerischen Erziehungsorganisationen? Ober fdredt euch gar die Macht bes Burgertums und ber Rirche, Die fich ftugen fonnen auf Die Silfe bes Staates? Ich, wann hatte uns je bie Große einer Aufgabe geschredt, wann batten uns je hinderniffe beirrt! Gerade weil die Möglich-

Fast überall, wo Fabritsschornsteine rauchen, erheben sich auch Kirchen und Pfarrhöse, von denen aus der Kampf gegen den Sozialismus geleitet wird. Sagt uns das nicht deutlich genug, wie berechtigt auch für unser Land die Parole der österreichischen Kinderfreunde ist:

Wo ein Schlot raucht, ba muß quch eine Rinderfreundegruppe gegründet werdeg!

Arbeitereltern sich bemühen, ihre Kinder zu verfieben, daß langsam, langsam sich ein anderes
Berdältnis zwischen Arbeitereltern und Arbeiterlindern anbahnt.

Biele Schlote rauchen im Land, viele Kirchlindern anbahnt.

Bruderorganisation

Kielf, 21. Mai. (Eigenbericht.) Barteiworlinder, in un ber Boantrolle beschäftlinder anbahnt.

Bruderorganisation

kiel, 21. Mai. (Eigenbericht.) Benteinsschaft in the Boantrolle beschäftlinder, in un her Bruderorganisation

kiel wir zu tun haben, wir alle, die Richlinder anbahnt.

Biele Schlote rauchen in Land, die Gigen uns, viele
linder anbahnt.

Biele Schlote rauchen in Land, die Gigen uns, viele
linder anbahnt.

Biele Schlote rauchen in Land, die Gigen uns, viele
linder anbahnt anbahnt anbahnt.

Biele Schlote rauchen in Land, die Gigen uns, viele
linder anbahnt anbahnt anbahnter in un Beruchen

Biele Schlote rauchen in Land, die Gigen uns, viele
linder, die Gigen u Biele Echlote rauchen im Land, viele Rirch

Lindberghs Dzeanflug geglückt.

Rach 331/2 Stunden auf dem Pariser Flugplat gelandet.

Paris, 21. Mai. Der ameritanische Flieger Lindbergh ift um 22 Uhr 22 Minuten auf dem Flugplate in Le Bourget gelandet und hat so den Flug New Port—Paris erfolgreich beendet.

Die Nachrichten, die um 22 Uhr in Paris eintrasen, meldeten den Flug Lindberghs über Südengland, dem Kanal La Manche und Cherbourg. Diese Nachrichten bestätigten mit größter Wahrscheinlichkeit den Erfolg des ameritanischen Fliegers. Die Nachrichten verbreiteten sich mit großer Schnelligkeit. Viele Bätter veranstalteten Sonderausgaben, in denen sie die einzelnen Etappen des Fluges meldeten. Lange Neihen von Automobilen brachten die Sportfreunde aus den Flugels in Le Bourget, wo sich seit den frühen Nachmittagsstunden große Meuschenmengen drängten, um bei dem Abschluß des großen Fluges anwesend zu sein. anwefend ju fein.

Bor Den leuchtenden Zafeln der Journale wie auch in Den Raffechaufern und bor Der Rundfunfeinrichtung Der Mgence Savas brangten fich in Dichten Maffen Die Rengierigen in Erwartung Des Schluftergebniffes Des gewagten Beginnene.

Le Bourget lofte unbeichreib. ichen Subel ber biel taufendtopfigen Denge aus. Lindbergh machte einen burchaus frijchen Ginbrud. Er wurde junachft von bem Barifer Botichafter ber Bereinigten Staaten Berrid begrußt, ber ihm gu bem Gelingen feines tollfühnen Unternehmens ben herzlichften Gfüdwunich aussprach. Die militärifche und polizeiliche Absperrung bes Fluggelandes hielt bem

Baris, 21. Die Landung des ameri- offiziellen Berfonlichleiten bon einer bichten Mauer fanischen Fliegers Lindbergh auf bem Parifer umgeben. Lange bor bem Raben des Fluggengs mar ber Landungsplat burch Scheinwerfer und Dag-nefinmrafeten taghell beleucitet. Gliidwunich-telegramme in ungeheurer Bahl find bereits eingetroffen. Bu Ehren bes Aliegers fand fofort ein turger Empfang in einer festlich geschmidten Fluggeuhalle statt. Alsbald nach ber glüdlichen Landung stiegen Fluggeuggeschwader nach ben berfchiedenften Richtungen auf, inobefondere nach Lon-Anstrurm ber Begeisterten und immer wieder in men von ber Landung Lindberghs gur braftSochruse ausbrechenden Menschenmenge nicht losen Uebermittlung nach ben Berstand; im Augenblid waren ber Flieger und die einigten Staaten gebracht wurden.

Die Kompromikformel in Genf gefunden.

Die von den Ruffen abgelehnten Refolutionen verpflichten fie nicht.

Ben f, 21. Mai. 3m Berbindungsausschuß fowjetruffifden Delegation Offinfti, ber feiner-ber Weltwirtichaftelonfereng ift es heute mittag feits für die Mitarbeit bes englischen Delegierten ju einer volltommenen Einigung in Cachen bes jowjetrufifchen Antrages getommen. Die Ginigungeformel war bon bem ameritanifchen Delegierten Bonden als Gegenborichlag jum Texte ber Ruffen aufgestellt und in einem befonderen Redaltionstomitee unter beutscher Mitarbeit etwas abgeanbert worben. Gie lautet:

"In Anertennung ber Wichtigfeit ber Belebung bes Welthandels und unter abfolutem Bergicht auf eine Ginmifdjung in Die politifchen Fragen betrachtet bie Beltwirtichaftstonferen; Die Zeilnahme ber Mitglieber aller hier vertretenen Lander, was auch die Unterschiede in ihren Birtichaftefpitemen fein mogen, als ein gludliches Borgeichen für eine friedliche wirtichaftliche Bufammenarbeit aller Bolfer.

Es herricht felbitberitandlich Ginbernehmen dariiber, daft, nachdem die fowjetruffifche Delegation nur für die Entichliefungen M, B, C und D geftimmt hat, die übrigen Entichliegungen ber Beltwirtichaftotonfereng für die Comjetunion feine Wirtung haben.

bantte Gir Arthur Balfour bem Guhrer ber gu verlegen, Rechnung gu tragen.

feits für die Mitarbeit des englifchen Delegierten bei ber Erzielung der Berftandigung dantte.

Aulifde Repressalien.

Gegen Lander mit ungeregelten Sandelsbeziehungen.

Moston, 21. Mai. (INOS.) Der Sandelsvollstommiffar Difojan hat eine Berordnung erlaffen, in welcher die Sandelsbertreter in ben Landern, in benen ein normaler Berlauf ber Tätigfeit ber Sandelevertretting nicht gesichert ift, aufgefordert werden, unberguiglich ben Blan für die weitere Arbeit auf bem Bobiete bes Exportes und des Importes nadzuprufen. Beitere Beitellungen auf Grund der für biefe Länder aus gestellten und noch nicht ausgemüßten Ligengen fommen nur mit befonderer Genehmi-gung bes Sandelstommiffariates vergeben worden. Der Berwaltung für ausworlige Transaftionen wird vorgeschrieben, fich bring. lichft mit ben Sandelevertretern jeuer Lander, in welchen eine normale Abwidlung fommergiel. fer Operationen gefichen ift, gwede Berle. gung ber Lieferungeauftrage nach biefen ganbern in Berbindung ju feben fowie bei ber Mufftellung ber Mugenhandelsplane für des nachfte Beichaftsjahr der Romvendigfeit, die Bestellungen

Berlin, 21. Dai. (Eigenbericht.) 3m Streife bei ber M. G. G. murben heute bormittago Berhandlungen begonnen, die gur Zeit noch nicht beendet sind. Obwohl die Aussperrung durchgeführt wird, scheinen die Berhandlungen teinen ungünstigen Berlauf zu nehmen. In den Abendstunden verlautet, daß zwischen dem Metallartell und dem deutschen Metallarbeiterberband eine Einigungsformel gefunden wurde, die aber geheim gehalten wird, bis die Belegschaften am Montag über biefe Formel abftimmen.

Parteitag der deutschen Cozialdemofratie.

Der Metallarbeiterftreit bor bem Ende? große Anudgebung, bei ber Baul Loebe referieren wird. Rachmittags beginnen bann bie Derlin, 21. Mai. (Gigenbericht.) 3m offiziellen Berhandlungen bes Barteitages.

Reichstonferenz des Schunbundes in Bien.

Unfere Bartei burch Benoffen Aremfer bertreten.

Bien, 21. Mai. Beute begann Die vierte Reichefonferen; bes republifanifchen Echubbundes, bei welchem nach ten Begrugungeaufprachen burch ben Borfitenden Abg. Deutsch und Heinrich Rremier (Teplit Schönau) Abg. Julius Deutsch ein langeres Referat erstattete, wobei er beronte, baf ber reputdifanifche Schupbund gegen die Bedrohmen der Republik durch ben Jegieismus gerüftet fein nüffe. Er beionte sodann die Notwendieskeit, daß die Beziehungen mit den Bruderorganisationen im Aussande gepflegt werden und daß die österreichischen Arbeiter mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in gemeinsamer Stiaffenfront gegen die Reaftion fteben. Gbenfo wertvoll find die freund chaftlichen Beziehungen mit ben Bruderorganisationen in der Tschaffe bestonte der Redner die Ronvendigleit des Ausban's

Ein Jahr Barteileben.

Das Jahrbuch der dentichen Zogial. demofratic für 1926.

Der Borftand ber fogialbemofratifden Bartei Deutschlands bat als Borarbeit für ben am 22. Mai in Ziel beginnenden Barteitag ein mehr als 500 Seiten ftarles Jahrbuch herausgegeben, in bem Rechenschaft fiber die Arbeit und uber die Leiftung der Bartei erstattet wird. Diefes Buch ift aber mehr als ein nadter Bericht; es ftartiten Partei Dentichlands, fondern bes bentfchen Bolles überhaupt. Echon die Aufgablung ber vielen Abschnitte Diefer Echrift zeigt die Mannigfaltigfeit fogialdemofratifder Arbeit; in Diefem Artifel fann nur bas wichtigfte baraus angedeutet werden. Der Barteivorstand beginnt die Berichterstattung, es folgt die Reichstagsfraftion, es folgen die Frattionen der einzelnen benifchen Lander und den Abichluf Des Jahrbuchs bilden längere Abhandlungen über bie Entwidlung der bentichen Birtichaft, über die Gewerfichaftsbewegung, über die Ausbreitung der Ronfumpereine und fiber die Arbeiterfportbewegung.

Die Mitglieder jahl ber fogialdemofratifchen Bartei ift im Jahre 1926 nur von 806.268 auf 823.520 geftiegen. Diefer geringe Buwachs erflart fich aus ber außerordentlich fchweren Rrife, unter der die deutsche Wirtschaft im vorigen Jahre ju leiden hatte und die mit ihrer riefigen Arbeitslofigfeit die Arbeiterorganisationen besonders bart traf. Bemertenswert ift eine Altersftatiftit der fogialdemofratifchen Parteimitglieder. Sauptmaffe steht in den mittleren Lebensaltern, zwischen ist werhältnismäßig schwach. Wenn auch berudfichtigt werden muß, bag bas Reichsbanner, die Arbeitersportbewegung und abnliche Organifationen die jungen Arbeiter außerordentlich in Anfpruch nehmen, jo wird boch bafür Sorge getragen werden muffen, daß der Buflug an jungeren Barteigenoffen wieder ftarter einfest. Bertvoll ift auch eine Statiftit ber Berufsjuge. borigteit der Barteimitglieder, die auf Grund ber Aufnahme einiger Begirte auf bas gange Reich umgerechnet ift. Danach find 84 Brogent Sandund Ropfarbeiter, 4.6 Prozent gablen fich gu ben felbständigen Gewerbetreibenden, 2 Brogent gehoren ben freien Berufen an, 9 Prozent haben feine Angabe über ihren Beruf gemacht. Die fogialbemofratische Bartei ift alfo auch jeht vor allem eine Arbeiterpartei.

Bie farf ber parlamentarifde Einfluß ber beutschen Soziafbemotratie ist, geht bar-aus hervor, daß sie im Reichstag mit 131, in ben Landesparlamenten mit 468 Abgeordneten, in 1122 Städten mit 6773 Stadtverordneten, in 6969 Gemeinden mit 29.090 Gemeinderatsmitgliebern vertreten ift. 216 Burgermeifter find 708, als Bemeinbevorfteber 637, als befolbete Stadtrate 340 Barteigenoffen tatig. Die Bahl ber fogialbemofratifchen Orisvereine bat fich von 7967 auf 8230 erhöht. Gehr ausehnlich ift auch die Finanggebarung der Bartei, hatte fie doch in den Begirfen einen Gefamtumfat von 7.4 Millionen Die agitatorifche Sauptarbeit bes bergangenen Jahres wurde beim Rampfe um die Enteignung der Gurftenvermögen geführt. Allein für Bolfebegehren und Bolfeenticheid mußten mehr ale 2 Millionen Marf aufgewendet werden.

Steden dieje Bablen ben außeren Rahmen ab, in bem fich bas Leben ber Organisation bewegte, to bilben fie boch erft bie Borausfehung für bas Birten ber Bartei in ber Deffentlich feit. Ungebeuer groß war die von ber !

tag, in den Landerparfamenten, in affen Rorperschaften, die fich mit Gesethgebung und Berwaltung zu besassen haben. Konnte die Linie der auswartigen Bolitif des Reichs im allgemeinen gebilligt werben, weil fie auf dem Wege jur Berftandis gung und danernden Ausfohnung mit ben früberen Striegegegnern lag, fo maren um fo icharfere Rampfe im innerpolitifden Leben notwenbig. Wenn die republifanische Berfaffung jest als gefichert angesehen werben fann, fo ift bas ein Ber-Dienft bor allem ber fogialbemotratifchen Bartei. Lebens und der wirtschaftlichen Entwidlung Det Reindschaft gegen die Republit bei den beift somt ein Stud Ge fch ich te nicht nur der bie Pflicht für die Lazielbauder, um so dringender wird bie Pflicht für die Lazielbauder. Die Gicherung ber Republit ift aber erft bie Borwefen mit fogialem Weift gu erfüllen, in ihm ben Aufbau der fogialiftifchen Wefellfchaft vorzubereiten. Co ergab es fich, daß im vergangenen Jahre erbittert barum gefampft werben mußte, Laftenberieilung jugunften ber befinlofen Bevolferung gu beeinfluffen, die Sozialpolitit weiter aus aubauen, die Birifchaftspolitit fo gut geftalten, bag

Belde vielfaltige Arbeit in ben Barlamenten ber 19 verschiedenen beutschen Sander geleiftet werben muß, bas ergibt fich aus ben Berichten ber einzelnen Landtagsfrattionen. 3m Jahre 1918 ift es leiber nicht bagu gefommen, ben beut-ichen Ginheitsstaat berguftellen. Das Reich bat das Sobeitsrecht auf bem Gebiete ber auswärtigen Bolitik, des heerwesens, der Steuergesetzung, Arbeiterklasse wieder auf dem besten Wege ift nicht der Eisenbahn, der Bost, bei den Bollen, bei der nur die Einheit ihrer Organisation unter den Sozialpolitik; in der Ausführung der Reichsgesehe Fahnen der Sozialdemokratie wieder herzustellen, sind den einzelnen Landern aber so viele Freiheis sondern auch die Stellung im Staatsleben einzuten gelaffen, daß das dem Bartifularismus den nehmen, die ihr auf Grund ibrer Starte gebuhrt. breiteften Raum gibt. Dazu tommt noch, bag bas Engen Brager.

Ausban der Gemeindeversaffung, das Wohlfahrts-wesen gang in den Sanden der Länderregierungen liegt. Go fann sich die besonders von Bayern so rer diese Anflage versteben? ftart betonte "Eigenstaatlichteit" entwideln, Die fich gegen bas Reich richtet, fobalb es nicht nach Bunfche ber reaftionaren Regierungen ber Banber geleitet wird. Mus Diefer Bergettelung ber Brafte entfteben nicht nur fortwahrend politische Differengen, fie verurfacht auch unverhaltzismäßig bobe Berwaltungefoften und zwingt die Gogial-bemofratie bagu, ihre schärifte Aufmertfamteit auf bas Gefetgebungs, und Bermaltungsleben ber Lander gu richten. Go erflart es fich aber auch, bağ guweilen bie Sattit ber Sogialbemotratie in einzelnen Lanbern von ber Sattit im Reiche abweicht. Gin Beifpiel aus ber Jettzeit: 3m Reiche fteht bie Sozialbemofratie in Opposition gur Regierung des Burgerblode, an bem aud bas Bentrum beteiligt ift, in Prengen bilbet es feit balb fieben Jahren eine Regierung mit bem gleichen

Co ergeben fich aus bem Jahrbuch ber fogial-bemofratischen Partei Deutschlands eine Fulle von Tatfachen und Anregungen, die fiber die Grengen bes Deutschen Reiches binaus bas Intereffe jebes Bolitifere finden werben. Der Rrieg und feine Folgeericheinungen hat bie beutiche Sozialbemofratie fcmer getroffen; Die bon ben Rommuniften verfolgte Spaltungspolitif bat auch Die beutiche

Arbeiterbewegung unendlich geschäbigt; bas Jahr-buch aber legt Zengnis bavon ab, baf bie beutsche Arbeiterklasse wieber auf bem besten Wege ift nicht nur die Einheit ihrer Organisation unter ben

Gegen die reattionären Zaten und Bläne der Regierungsdeutschen Eine Warnung der deutschen Lehrerschaft.

d oflowafifden Staate", Die Organifa-tion der gefamten bentiden Lebrerichaft, veröffentlicht einen Aufruf "An die deutsche Bevöllerung und ihre Bertreiungeforper", ber von der tiefen Beforgnis fpricht, mit der der deutsche Lehrerbund die innerpolitische Ennvidlung verfolgt, die auf Ablehr bon den Grundfaten der Freiheit und bes Fortichrittes hindeutet und einen Bormarich gegen die Rulturentwidlung und gegen die

Rechte ber nationalen Minderheiten bedeutet. Es ift felbstverftandlich, daß ber beutsche Lebbeffen Aufgabe auch die Wahrung ber wirtschaftlichen Interessen ber Lehrerschaft ift, gunächst darauf verweist, daß die neuen Gehaltsge-sehe sast ausschließlich den ledigen Lehrern und dann den kinderlosen Ehepaaren zugute kommen, daß aber Behrer (und Beamte) mit mehreren Rindern nur durch Ergangungegulagen vor Gehaltsverfürzung gefchütt werben tonnen. Gin Großteil der Bezugeaufbefferung der Lehrer und anderen öffentlichen Angestellten ift aber burch bie Auswirkung ber Bollgefete gunichte gemacht worden. Coweit die Bezuge der Lehrer durch die neuen Gehaltsgesethe nicht verbessert murben, ift ihre Lebenshaltung burch bie als Folge der Bölle aufgetretene Lebensmitteltenerung fogar noch verfchlechtert worden!

Gine tvichtige Feststellung für jene Lehrer, Die im driftlich-fozialen Lager fteben ober bem Bunde ber Landwirte angehören! Das, was biefe Lehrer ichon langit fühlten, was fie aber ju fagen nicht

Der "Deutsche Lebrerbund im tiche- ohne eine Bartei angugreifen, er ftellt blog die Iatfachen fest, aber diese Feststellung ift auch schon Antlage, Antlage wider jene Barteien, die für die Bölle feinunten, ja auf deren Drängen es zur Schaffung der Bucherzölle fam.

Der Aufruf Des Lebrerbundes ftellt auch foit daß das neue Finanggefet, indem es die Umlagenhobe ber Gemeinden begrengt und auch fonft die Bewegungofreiheit der Gemeinden einengt und indem es baburch ben Gemeinden Die Möglichkeit nimmt, über das gesehlich vorgeschriebene Mindeftmaß binaus Opfer fur bas Schulwefen gu bringen, fcwere Gefahren für Die Ausgestaltung Des Landichul-wefens bringt. Die Ginführung neuer auffteigender Rlaffen, insbesondere durch Errichtung von Burgerschulen, die fast stets mit einem Reu- ober Zuban von Schulraumen verbunden ift, wird wefentlich erschwert fein.

Wieder nur eine Feststellung, - und boch auch jugleich eine Anflage. Deutsche Barteien find es, Parteien, Die fich ftets ale nationale Barieien gebarbeten, die burch ihre Buftimmung jum neuen Finanggesethe bas beutsche Schulvefen brofjeln balfen. Und jene bentichen Lebrer, Die biefen Barteien angehören, für fie geworben baben, fie unterfiute haben, fie baben mitge holfen, einen Schlag gegen bas beutsche Schulwesen und bamit gegen bie beutsche Lehrerichaft ju führen!

Der Aufruf Des Behrerbundes ftellt auch feft, daß die Soffnung vergebens war, durch Berringerung ber aftiben Militarbienftzeit bon achtzehn auf vierzehn Monate wurden große Mittel für bas

Sozialbemofratie geleiftete Arbeit im Reich & | Bolizeimefen, Die Rultur- und Schulpolitit, ber Beamten und damit wird wieder Antloge erhoben

Der größte Zeil bes Mufrufes ift ber Bar-Inngsgefet gewidmet, bas unter bem barm-lofen Titel eines Unifizierungsgefetes auftritt. Die Abficht, die berichiebenen beftebenben Schulgefete gu bereinheinichen, bilbet nu: ben Bewand, ein durch und burch rudichrittliches Reiche ichulgefen ju ichaffen, bas bas Schulmefen Diefes Staates um ein halbes Jahrhundert zurüdwerfen würde. Es ift nicht möglich, an dieser Stelle das geplante Unifizierungsgeset so aussiührlich zu schildern, wie dies im Anfruse des Lehrerbundes geschieht. Es wird notwendig sein, itder diese Plane noch besonders zu sprechen. Rur so viel sei hier gesagt, daß, wenn sprechen. Rur so viel sei hier gesagt, daß, wenn bas Gejen in ber geplanten Faffung Geltung erlangt, es ju Schuldroffelungen fommen wird, ge genüber denen alle bisberigen noch fanft und milbe waren. Der Lehrerbund stellt feft, daß na hegu bie Salfte aller Rlaffen verloren geben würbe!

Man muß bem Behrerbunde banfbar fein bafür, baß er fo nachbrudlich bie beutsche Bevol-ferung auf die ihr brobenden Gesahren aufmertgefeh, feine Stimme für folche Berwaltungsreform! — wird biefe berechtigte Lofung. Lehrerbund ausgibt, befolgt werden? Für die bentichen Gogialbemotraten bedürfte es gar feiner Mahnung, fie haben in bem Augenblide, ba die Grundzüge ber reaftionaren Berwaltungereform befannt wurden, ben Rampf gegen fie aufgenom-men. Gie werben ebenfo leibenfchaftlich gegen alle Berfuche ber Berichlechterung unferer Schulgefete fampfen. Und die Regierungsparteien? Run, fie werben ber Mahnungen ber beutschen Lehrerschaft lachen. Denn, wenn bas beutsche Schulwefen verfümmert, — wem könnte es lieber sein als den deutschen Rerifalen, die doch allzu gut wissen, daß es für fie nichts Gefährlicheres gibt, als eine wirf-lich moderne Schule? Die Alerifalen wollen herrichen, nicht allein aus besitzegoistischen Brunden, eine fo ausschlaggebende Rolle diese auch fpielen, — fie wollen auch berrichen für Rom, fie wollen ber Serrichaft Roms ben Weg bereiten. Bu biefer Wegbereitung gehört die Vernichtung des Schulwefens, nicht nur des beutschen allein, jondern die Berfümmerung bes Schulwefens aller Nationen. Der Lehrerbund fann es als gewiß annehmen: lieber als gute Schulen find ben herren Magr-harting und Zeierfeil, Ranonen und Tanls, und lieber als gute Bezahlung der Lehrer ist ihnen eine seite Kongrua. Und die Landbundler? Durste man sie je als fortschrittliche Partei ansehen? Sie find doch die Partei ber Ausbeuter auf dem Lande, bie Bartei ber agrarifchen Brofilmacher. Bas foll ihnen ichon an ber beutschen Schule liegen! Wenn Die fandwirtschaftlichen Arbeiter gar nicht in Die Schule geben mußten, tvare es ihnen am liebsten, Analphabeten laffen fich am leichteften ausbeuten. Sie sehen boch die allgemeine Schulpflicht nur als unbermeidbares Uebel an. Sie wollen Profit machen und sonft nichts. Und um die Profitge-meinschaft mit den tschechischen Agrariern und ifchechifden Fabrifanten und Alerifalen aufrecht erhalten zu fonnen, werben fie allen, aber auch allen Anschlägen twider die letten färglichen Refte ber beutschen Gelbstverwaltung, wiber bie beutsche Goule und wiber bie beutsche Rultur guftimmen.

Wir tonnen nicht mehr wünschen, als bag ber Aufruf bes beutschen Lehrerbundes recht viele wagten, um nicht in Konflift zu geraten mit ihren Bulturwesen im Staate frei und so die Mittel gur Deutsche, vor allem aber recht viele deutsche Lebentschen, das sagt nun ihre Organization, der Ausgestaltung des Bolfs- und Bürgerschulwesens, rer zum Nachdenken veranlaßt. Denken sie erst Deutsche Behrerbund. Der Lehrerbund sagt es, aber auch für eine Besserstlung der Lehrer und einmal wirklich gründlich und konsequent darüber

Die grinsende Frake.

Roman bon Bictor Sugo.

56 Mus dem Frangöffichen überfett bon Eba Schumann.

Es entftand eine Bewegung, Die Gadeln leuchteten, ber Bapentale, boch in ber Sant bas Beapon, erfchien unter bem offenen Tor bes Weapon, erichen unter dem offenen Lor des Friedhofs; schweigsam schritt derselbe Zug denselben Weg zwischen den beiden Toren dahin, in umgeschrete Richtung; das Tor des Friedhofs siel zu, das Tor des Gefängnisses öffnete sich, die gruftartige Wölbung des Eingangs zeichnete sich seuchtend ab, der sinstere Gang wurde undentlich sichtbar, und die ganze Bisson sehrte wieder in ihr Dülter zurück

Dufter gurud. Bu ber geheinnisvollen Berhaftung Gwhu-plaines, ju ber Rudgabe ber Aleiber burch bie Bolizei fam nun biefes Unheimliche: ein Sarg, ber begraben wird; es fügte fich bem Gangen förmlich ein.

"Er ist tot!" schrie Urius auf. Und er fiel auf einen Pre!!stein nieder. "Tot! Gie gaben ihn getotet! Gwynplaine! mein Kind! noenen Sohn!"

Und er brach in wildes Schluchgen aus. Urfus, ach! er pflegte sich zu rühmen, nie in seinen Leben habe er geweint. Seine Tränen hatten sich aufgesannelt, Tropfen auf Tropfen, Schmerz auf Schmerz, ein ganzes Leben lang; solch eine Fülle verströmt nicht im Nu. Ursus schuchzte lange.

Er weinte über Gwynplaine, über Dea, über sich felbst, über Homo. Er weinte wie ein Kind. Er weinte wie ein Greis. Er weinte über alles, worsiber er gelacht hatte. Er holte alles nach. Des Menschen Anrecht auf Tränen verjährt nicht.

Im übrigen war ber eben begrabene Tote Sardquanonne. Weber das tonnte Urfus nicht

Mehrere Stunden bergingen fo.

Der Tag begann ju grauen. Schattenburd. faltet breitete fich das fahle Tuch des Morgens über das Tarringeau-Feld. Die Dämmerung zicichte die Faffabe bes Todeafter-Bofes. Deifter Ricles war nicht gu Bett gegangen und fab man-cherlei Schwierigfeiten boraus.

Ploblich flopfie es laut an die Tur des Birtebanfes.

An allen Gliebern sitternd, fcob ber Birt fein Gudfenfter gurud.

Meifter Ricleg erfannte beim grauenben Tageblicht eine Gruppe bon Poliziften mit gwei Mannern an der Spite, bon benen ber eine ber Friedensrichter war. Der andre war ein bider herr mit wachsbleichem Geficht, in höfischer Berude und Reisemantel — Bartitphebro.

Mit lauter ftrenger Stimme fragte ber Friebenerichter:

"Meifter Urfus?" Der Birt, fein Rappchen in der Sand, antwortete:

"Balten ju Gnaden, er ist nicht da." "Bo if er?" "Ich weiß nicht." "Diese Laudstreicher!" sagte der Friedens-Salten ju Bnaben, ba ift er", fagte Meifter

Ricleg unterwürfig. "Rommt ichnell, Meifter Urfus", rief ber Birt. "Bobe Berrichaften wollen Euch iprechen."

Urjus ichredte gujammen. Der Friedensrichter wintte ihm, ins Saus treten.

Er heftete ben Blid des Befetes auf Urfus und fagte:

"Ihr habt einen Bolf."

"Richt fo gang." "Ein ftrafbares Bergeben", fagte ber Griebenerichter.

"Er ift mein Saustier."

"Romödiant, morgen um dieje Giunde wer-det Ihr und Guer Bolf England verlaffen haben. Benn nicht, fo wird der Bolf ergriffen, auf die den ift nicht gurudlaffen fann. Gwynplaine . . und getotet. Und 39t anitotanglet gebracht fommt ins Gefängnis."

Urfus murmelte:

"Wie foll das möglich fein? Satte ich noch wie früher meine Heine Sutte auf Rabern, fo ginge das schön. Aber jeht habe ich die Green-Bor, eine große Majdine mit zwei Bferden; und mag ein Boot noch jo groß fein, die Green-Bog geht nicht brauf."

Der Wirt lachelte und wandte fich ju Urfus. "Meifter Urfus, Ihr fonnt ben Green-Bor ja berfaufen. Ihr habt ja ein Angebot. Der Rauf tann noch heute abgeschlossen werben. Der Birtusbefiger bon nebenan mochte ben großen Bagen und die beiben Bferbe taufen.

"Der Zirfusbesitzer tut gut baran", sagte ber Friedensrichter. "Wagen und Pferbe wird er gut gebrauchen fonnen. Er werd ebenfalls beute noch abziehen. Die ehrwürdigen Geistlichen der Rirch-

noch andere Tote als gerade Gwnuplaine. Biel-leicht war er noch am Leben.

Urfus berneigte fich bor bem Friedensrichter. "Ehrengeachter Berr Richter, ich werbe ab-reisen. Mit dem Schiff "Booraat". Nach Rotter-dam. Ich gehorche. Ich vertause die Green-Boz, die Pferde, die Trompeten, die Zigeunerinnen. Aber es gehört noch einer zu mir, ein Kameran-den ist nicht werische feiner zu Mittenbeleine

Bronnplaine ift tot' faate eine Stimme, Riedergefclagen lief Urfus ben Ropf bangen. Ihm blieb nichts übrig, als fich gu fügen. Da fühlte er, wie ihn jemand am Ellenbogen berührte. Urfus gitterte.

Die Stimme, Die gesagt hatte: "Gwynplaine ift tot", flufterte ihm ins Dhr:

"Dier find gehn Bfund Sterling, Die Euch jemand ichidt, ber Euch wohl will."

Und Bartilphedro legte bor Urfus eine fleine Borfe auf ben Tifch bin.

Der Lefer erinnert fich ber Raffette, bie Barfilphebro mitgenommen batte.

Behn Buineen bon zweitaufend - bas war alles, was Barfilphedro tun fonnte. Er hatte fico bie Mube gemacht, einen Lord aufzuftobern, nun begann er biefen Umftand auszubeuten.

spiele von Southwart haben sich über das unsitistiche Treiben auf dem Tarrinzcau-Feld beklagt. Der Sheriff hat seine Mahnahmen getrossen auf diesen Plate seine Mahnahmen getrossen auf diesen Plate seine Mahnahmen getrossen auf diesem Plate seine Mahnahmen getrossen auf diesem Plate seine Majestät hat gessauf diesem Plate seinen des Erübelns diesem Plate seinen des Erübelns dieses daus, der Todcaster-Hof, bleibt verschlichen und des Erübelns dieses daus, der Todcaster-Hof, bleibt verschlichen und dernagelt. Es muß ein Exempel statuert werden. Und nun folgt uns."

daft gu fcwaben wußten, alle dieje widerlichen tholen gegen die beutsche Schule und die beutsche Quitur unternehmen, jo muffen fie barauf fommen, daß es geschieht, weil diese Barteien bitrgerliche Barteien find - Barteren ber Befitenben, Rur bas Reden bon benticher Stultur verbinbet bentiche Burgerliche und dentiche Lehrer in Den burgerlichen Barteien, - Die wirflichen Rufturintereffen bes beuifchen Bolles und bamit ber beutden Lebrerichaft tann nur eine Bartei mabren. de nicht alle Kulturideale durch den Geldfaß erfet: bat und die als Bortampferin des Seulturaufftieges ber Maffen es als felbitverftandlichite Bflicht erachtet, ben Lehren und ber Schule alles ju geben, mas jur Sochstentividlung bes Schulwefens notwendig ift, die sozialdemofratische Partei. Ift nicht überzeugendster Beweis dasur die Schulresorm Wiens, die das Wert der Sozialdemofratie ift?

— Erst wenn die deutsche Lehrerschaft verstehen bernt, daß ihr natürlicher Berbanbeter bie fulturhungerige beutiche Arbeiterichaft ift, erft bann wird ber Rampf um unfere beutiche Schule ivirflich gum Erfolge führen tonnen.

Abgeordneter Pakel geftorben.

Wie aus Birichberg gemelbet wirb, ift bort Freitag abende um 11 Uhr der nationalfogialiftifche Abgeordnete Jofef Patel plöglich berfchieben; er war erft turg borber mit bem Buge aus Brag eingetroffen.

Abgeordneter Papel war mit feiner breit. fonlirigen Geftalt und feinem bionden Bollbart eine ber martanteften Geftalten des Abgeordneienbaufes, bem er seit bem Jahre 1920 angehörte. Er gehörte zu jenen Bolitikern, benen auch ber Gegner persönliche Achtung entgegenbringen muß, benn er hat den politischen Kampf stets mit ehr-lichen Wassen und aus ehrlicher Ueberzeugung brans geführt. Babel, ber von Beruf Journalift par, hat ein Alter von 51 Jahren erreicht. Urbrunglich war er bei ber deutschraditaten Auffig Rarbiber Bolfszeitung tatig, lebte bann einige Jahre in Wien und trat noch bor bem Rvieg gur demaligen Deutschen Arbeiterpartei über, Die ihn ur Leitung des Durer "Tag" berief. Nach dem Umfturz war er bei der deutschöhmischen Landesregierung tatig, wo er gemeinsam mit bem berftorbenen Genoffen Cermat die offizielle Zeitungs-torrespondenz der Landesregierung herausgab, Bei ben erften Barlamentsmablen murbe er im Rarle. bader Kreis für die deutschen Nationalsogialiften in das Abgeordnetenhaus gewählt, wo er in feinem Rlub eine führende Rolle fpielte.

Das Leichenbegangnis bes fo ploblich Dabingeschiedenen findet Dienstag um 3 Uhr in hirsch-

Neue Attacke des Batifans gegen die Susfeiern.

Das "Bravo Libn" melbet, daß ber Batifan in feinen Bemufhungen, Die Feier bes bustages in ber T'chechoficwafei zu verhindern, frandig fortfabrt. Der Papit hat die Berhandlungen ber Tichechoffewafei mit bent Batifan itber bie Befeitigung bes bipfomatifches Roufliftes barn benütt, nach Brag einen einenen Gefandten gut ichiden, ben Randibaten Ciriacci, ber bier als papitlicher Bevollmächtiger fehr dreift in ber Angologenheit des husinges aufgutreten begann. Angerdom melbete am 21. Mary eine italienifche Nachrichtenogeniur, daß ber Bapit ben Bi-ichofen in der Thechostowasei eine Zu-ichrif sandte, in der er die Bischöse zum Kampfe gegen die tiche doftowatische Agierung in ber Frage ber Susfeier entrieb, welde Geier ber Babit auch in biefer Buidrift neuerdines als eine Beleidigung bor fatholi'chen Rirche erffarte, Die er als Bertreter Bottes auf Erben nicht bulben fonne. Der Bapft bot auch in Diefer Bufdrift feine Rudficht barauf genommen baft bie Susfeiern in ber Dichechoflo wafei gefetilich eingeführt find, befchloffen bon der Recionalversamming with twar auch mit ben Stimmen der tichediich tleritalen Abgeordneten. Auf eine bierbegligliche Interpellation ber tichechijch bogialdemokratischen Abgeordneten habe die Regierung bisher nicht geantwortet, obwohl feitdem fcon gwei Monate berftrichen find. Jett fei, wie "Bravo Lidu" weiter melbet, ber papftliche Delegat Ciriacci, ber nach den erften Bergandlungsversuchen aus Breg nad, Rom abgereift war, wieber jur nd-gelebrt und trete in ber Froge ber Busfeiern noch rudfichtslofer auf, als er bies bor kiner Reie nach Rom geran. Gidelich habe er bom Baph Juitruftionen in Diefem Ginne betommen, Die Frage ber Susfeiern wird jum Gemacht, obwohl es fich bier um ein flares und untheifeihaftes Ge'et handelt, das von der großen Mehrheit ber tighedrollowafifden Rationalver-fammlung beichloffen wurde. Die Berhandlungen in biefer Angelegenheit mit bem vabitlichen Delegaten werden vom Ministerprafibenten Sbehla und bom Schulminifter Dobla gefihrt. "Bravo Bibu" erinnert bie Re jerung nouerdings an ihre Midt, Die Juterpellation ber tichechischen fogialbemofratiden Abgeordneien ju boantworten und erfart, bef auch hener, im Jahre ber zweiten Arbeiter Dinmpiabe, bafür geforgt merben wird bag bas Mutenfen Bufens in ber gebithtenben Weife gefeiert wird.

Cemzehnerausichuf und Bermaltungereform. Bie "Rarodni Bolitita" berichtet, ent'prechen Die Melbungen einiger Brager Blätter, bag ber politifche Gechgehnerausichnis ber Roalition am Frei-

rach, warum benn Parteien, die sonst fo schon bon stag bie gange Berwaltungsreform abgeschlossen mittag gesehen, Sann wird der Regierungsentwurf bentscher Treue und von deutscher Boltogemein- hatte, nicht der Mirflichfeit Der Zehrehmerauf batte, nicht ber Birflichfeit. Der Sechzehnerausfchuf werbe genotice fein, noch einmal gufam-

in ben Berfaffungsrechtlichen Ausschuft gurud fehren, ber erft ju Begin ber Woche nach ben mengutreten, um die fieben frrittigen Barographen Brafibentenwahlen jur vollftundigen Erledigung Bu erledigen. Es wird dies am Dienstag Rach- I des Eunwurfes einberufen werden wird.

Die italienische Preffe unter dem Fascismus.

Bas fe.bft fafciftifche Beitungen nicht foreiben burfen.

Die Brefigejete, Die Muffolini in einigen | Etappen erlaffen bat, wobei er afferbings nur foniglichen Defreten Gefebestraft lieb, find geeignet, jede Breffreiheit ju bernichten und Die geamte Breffe ju einem Berrichafteinftrumen; bes Fascio zu machen. Tatfachlich waren schon por bem Rovembergeset, bas andere als jascistische Journalisten einsach nicht mehr gur Standesorga-nisation gulaft und bamit auch bas Erscheinen nichtfascistischer Organe unmöglich macht, Die meiften oppositionellen Zeitungen Italiens eingegangen ober bom Fafciomus erobert worden. Die großen liberalen Blatter "Stampa" und "Corriere bella Gera" gingen in fafciftifche Sanbe über. Die fogialiftifchen, fatholifchen und bemofratifchen Blatter, wurden aufer burch Ronfisfationen auch burch Blunderungen jur Einstellung oder jum Berkauf gezwungen. Die Ronfiskationspragis ist so weitgebend, bag ungefahr ein Drittel aller Beitungefolgen ber Ronfistation verfiel. Rach bem Tobe Matteottis murbe bie "Ginftigia" fünfzehnmal hintereinander ton isziert. Dann ericbien fie ich neeweiß, nur mit ben Rubriftiteln und ben Inferaten. Um ersten Todestage Matteottis war die Photographie bes Ermordeten auf der erften Geite ber "Binftigia", bas einzige, was bie Benfur übrig lieg. Beute ericheinen in Stalien nur noch fafei ftifche Blatter, aber auch fie find natürlich ber Aufficht burch ben Brafeften unterworfen. Diefer bat die bejondere Aufgabe, ben Beitungen telephoniich mitzuteilen, worüber fie nicht ich reiben burfen. Schriftliche Aufgeichnungen burfen von diefen Befehlen nicht gemacht werben.

Unter ben Auftragen, die mabrend ber letten Monate ben Rebaftionen ber Beitungen bon ben Brafeften erteilt wurden, gitieren wir aus ber "Int. Inf." einige besonders charaf eriftische (beren Antenthigität festifteht), um zu beweifen, was die italienische Breffe gu tun gezwungen ift, die fascistische Breffe mohlgemerft, benn die Oppofitionspreffe ift feit langer Beit tot und begraben.

5. Auguft 1926: Berbot, irgend eimas über bas Interviete gu veröffentlichen, bas ber inbifche Dichter Tagore ber "Renen Freien Breffe" in Wien gewährt hat, worin er bie Bewunderungefundgebungen bementiert, Die Die itolienifche Breffe ihm guidreibt.

25. Muguft 1926: Berbot, ein Manifest wiedergugeben, bas bon einer Intelleftnellengruppe in berausgegeben murbe und die Mufhebung ber Wehrpflicht berlangt.

30. Muguft 1926: Berbot, Radrichten über bie Unfaufe bon Rriegsmaterial in Italien burch auslanbifche Staaten gu beröffentlichen.

3. September 1926: Berbot, irgend etwas über bie Beruntrenung bon 200,000 Lire gu veröffentlichen, die ein fafciftifcher Abvotat in Mailand im Dienfte bes Ufficio Legale bella Cafa bi Risparmio bi Milano (Spartaffe bon Mailand) jum Edjaben biefer Inftitution verübt batte.

4. Ceptember 1926: Berbot, über bie 3wifchen. falle gelegentlich ber Biebereröffnung bes Cbentheaters in Mailand ju berichten. (Infolge eines Artifels bes "Popolo d'Italia" fifternten die Fafei-ften die Aufführung der Rebne "Tout pour toi, Mi lan" (Miles fur Did, Mailand) ber Barifer Gefell ichaft Lambert et Rieger.)

12. Ceptember 1926: Berbot, Die Bmifchenfalle nach dem Attentat bes Lucetti gu erwähnen, gang bejonders bie feindseligen Demonstrationen gegen Die frangofifchen Ronfulate.

23. Ceptember 1926: Auftrag Des Minifterprafibenten: a) bie Schluffolgerungen bes Staatsanwaltes im Brogeft wegen des Tobes bes Safeiften Luporini und des Antifafeiften Renniolini in Floreng find nicht gu veröffentlichen; b) jebe Erwähnung über die wirticaftliche, finangielle und politijde Durchbringung Albaniens burch Italien ift gu unterlaffen.

24. Ceptember 1926: Die Reifen bes Minifterprafibenten find nicht angufündigen.

13. Oftober 1926: Berbot, Rachrichten über bie Diebftable italienifcher Colbaten in Meraner Botele gu beröffentlichen.

6. November 1926: 3cbe Distuffion über bie Beziehungen zwifchen Franfreich und Italien ift verboten. Es ift unterfagt, die Rrawalle ber "Banda bi Porbenone" gu erwähnen.

9. Robember 1926: Berbot, Rachrichten über Bejehung ber Rlubs und bie Berhaftung bon Abgeordneten gu veröffentlichen.

10. November 1926: Das vorstehende Berbot wird erneuert. (Befanntlich wurden in ber Racht bom 8. gumt 9. Robember biele Abgeordnete ber Opposition verhaftet, noch bevor fie ihres Mandates berluftig erflatt worben waren.)

15. Rovember 1926: Berbot, ben Brief bes tatholifden Abgeordneten De Gaiperi ju beröffentlichen, in bem er Informationen ber Maentur Stefant über ibn bementiert. Die Agentur Stefani batte bie Rachricht verbreitet, bag be Gafperi erflatt batte, er anerfenne bie Berbienfte bes Gafeismus.

29. Rovember 1926: Auftrag bes Minifterprafibenten für Die Littorio-Anleihe mittele rebat-tioneller Artifel, Anzeigen und besonders badurch, daß den Mitteilungen der Regierung viel Blat eingeraumt wird, Bropaganda gu machen. Diefe Beiung murbe mehrere Dale wieberholt.

25. Geber 1927: Die Brafeftur verbietet a) bie Abreife Ge. Erzelleng bes Unterftaatofefretars fur auswartige Angelegenheiten Granbi angufunbigen, ber fich nad Can Remo begeben bat, um mit Etrefemann gu fonferieren. b) Die Berhaftung eines Grangofen in Carbinien befanntzugeben, ber ber Spionage beidulbigt und einem fafeiftifden Militargericht übergeben wirb.

Diefe Buftanbe erinnern an bie Beiten ber folimmften Rriegegen fur, Die ja auch Die Beitungen gur Beröffentlichung beftimmter Artifel und jum Berichweigen ber harmlofeften Dinge, bie irgendjemanden pribat nicht in ben Rram bag. ten, ju gwingen berfuchte und auch vielfach gwang. Ra'urlich war die Rriegszenfur in Dentich land und Defterreich und wahricheinlich auch in ben Ententeftaaten bei weitem liberaler als die fascistische. Gie ließ doch oppositionelle Meinungen paffieren und die Oppositionspreffe im großen und ganzen intalt bestehen. Bu ber sascistischen Methode gibt es nur eine einzige Baratlele, die sowjetruffische Zenur, Die ebenfalls nur eine einzige Meinung gelten lagt und die gefamte Breffe in den Dienft einer fleinen Clique bon politischen Dachtbabern ftellt. ichloffenen Touriftenvereine.

Tages-Neuigfeiten.

Bas lieft du für eine Beitung?

Bas lieft bu für eine Beitung, Ramerad? Du fieft nicht beine Beitung, die Arbeiterzeitung. Du lieft eine Zeitung, Die verlogen und fab, Roch pruntt mit ihrer weiten Berbreitung, Beil bu ben Weg zu uns nicht gefunden Und dich blind bem Feinde verbunden.

Du wählft rot, fagit bu mir, trop allebem, Und parteilos, meinft du, feien die Spalten, Und fie lafen fich fo bequem. Auch fei ja alles darin enthalten. . . . Con felbit, bat fie nicht bei bem Gegner geftanben, Stete, wenn wir in Streit und Rampf und be-

Mur ein Für und Wiber gibt's, Romerab! Dich ruft beine Beitung, Die Arbeiterzeitung. Sie trommelt Reveille bem neuen Staat, Gie ift bir Rampfruf, ift Weg bir und Leitung. Deine Beitung ift Beit, und Beit ift Bollenben. . . . Du trägft bein Schidfal in eigenen Banben.

Ermäßigte Gifenbahntarten für Gingel-

Das Gifenbahnminifterium hat jur Bebung des Reife- und Touriftenverfebres Abonnements-Karten für die einzelnen Direktionsbezirke ab 1. Mai dis 30. September herausgegeben. (Mitt. des Eisenb.-M. Nr. 33-274.27.) Ein Abonnement für eine Direktion, wenn 30 Tage gültig, kostet für die 3. Klasse Kě 400.— wenn nur 15 Tage gültig, Kč 300.—. Für die 2. Klasse 50 Progent Bufchlag. Wenn jemand für eine 2. Direttion ein Abbonement nimmt, ermäßiet fich ber Breis um 50 Progent, für eine 3. Direftion um 75 Brozent, so daß also z. B. ein Abonnement 3. Rlasse von 30 Tagen für die Direktionen Königraß, Prog-Rord und Prag-Süd 700 Kronen toften wurde. Fur Die Direttion Roniggrat und Bilfen wird toftenlos die Berbindung Brog-Bichetat, bezw. Brag-Beraun beigeftellt. Rauft jemand eine Abonnements-Rarte Strede Oberbergestafchau, fo genießt er bis gur llebergangsftation eine 33prozentige Ermäßigung.

Diefe Ginführung foll offenbar ben Reife-und Touriftenverfehr forbern und ben Berfonenverfehr beben, welcher burch die Erhöhung bes fann jedoch diese Reuerung nicht angesehen werben, benn es wird nicht viele Intereffenten geben, welche 30 Tage ober 15 Tage im Bereiche bes Direttionsbezirfes berumreifen werben, um ben Fahrpreis auszunüten. Der Tourift macht bas ficher nicht. Eine begruftungswerte Begunftigung ware, wenn bas Gifenbahnmin fterium für Urlaube und Ferienreifende für weitere Bebiete Stredenfarten mit Gultigfeit von 10-14 Tagen mit einer einmaligen beliebigen Unterbrechung hin und gurud einführen wurde, g. B. Eger-Tatra (event. Unterbrechung Brag-Macocha) ober Brag-Tatra (event, Unterbrechung Olinite-Oftran), ober Ra'chau-Bohm. Schweiz (event, Unterbrechung Macocha-Brag), ober Reichenberg-Raichau (event, Unterbrechung Prag).

Diefe Tourenforten bestehen in Desterreich für die Mitglieder der im "Berbande gur Bab-rung der touriftifden Intereffen" gufammenge-

Rundfunk für Alle!

Programm für morgen, Montag.

Programm für morgen, Montag.

Prog. 349. 11; Endligiatienmusis. 11.40; Beitstand und landvolrischaftlicher Aundlins. 12.05; Breikenachrichen. 12.15; Mittogofowseri. 1 Volle; "The Brounerin" Onderture. 2. Bibde: Poem. 3. Dalmad-Beppt: a) drübdingdleit im alten Jaden; d) Anddingdleit im alten Jaden; d) Anddingdleit im alten Jaden; d) Montagate im alten Jaden. 3. Amadei: Judenna. 6. Bion; a) Mondmadie am Bee; d) Victoria. 18.30; Wolmanactrothen. 16.45; Bochenmachrichen und dovelenmantspreife. 17: Edatilisatienmusis. 18: Kinderkünden. 18.20; Ten 15 de Eerdung: Beiterbericht und Tagednenisseiten dom Archburean beromi; Dr. Wolfelder Sundhauf. 19: Verlisberatung. 18.45; Landvolrschiellicher Aundlant. 19: Verlisberatung. 18.45; Landvolrschiellicher Aundlant. 19: Verlisberatung. 18.45; Landvolrschiellicher Die Genober 19: Andhander 19: Andhander 19: Andhander 19: Andhander 19: Andhander 19: Beroden: Trio Colux. 2. Woods: Aleber: Gründen. Laceboden: Trio Colux. 2. Woods: Aleber: Gründen. 20: Tribana. Lette Kachrichen bed Archbaros. Alebersicht ber Tagederetanille. Eportinghen. 22:15; Theaternachiden. 22:20; Tangmusis.

Prann. 441, 12:15; Seprodusierie Music. 14:30; Frager

ternachtichen. 22.20; Tangamifil Bennn, 441. 12.15; Beprodugierje Mufif. 14.30; Brager Effetiendorfe, Bettierbericht, Breifenachrichten Zwei und Toenter. 17.15; Anderede. 17.35; Teutifde Breifenachrichten. 17.45; Deutifde. Tendifor Rudelfa. Tanderede. 17.35; Teutifde. Tr. Billor Rudelfa. Enderede. 17.35; Teutifde. Tr. Billor Rudelfa. Endereit de feinander is dewect. 18: Beitfignal. Landwirtschaftliche Rachtigen. 18.20; Berrag: Bolde. 18.45; Wenger Brag. 19. Rongert: 1. Strank: Cinit. 3. Weinemoff: Comberture. 2. Arbod: Edunifde Enite. 3. Weinemoff: Chanfon polionis. 4. Urbade. 20. Beitfigen Burdes. 5. Hallf: Uncle Tedde. 20: Luftiger danalischer Abend. 21: Zangamiff. 22: Bie Brag.
Bresonta. 300, 16.55; Belfen: und Barettbericht. 17:

fcer Abend. 21; Zangmustt. 22; Wie Brag.
Pressure. 300, 16.55; Botfen: und Martiverlat. 17:
And der Geschichte der Sode Archburg 17.15; Rouderl.
1. Berdt: "Anduchodonosor", Ouderiure. 2. Madeagni: Cacalleria rustianna 3. Bandbeulei; Per Stremensander.
4. Lofelli: Secenade. 5. Biget: L'Artssenne. 6. Coopin: Trancemarfo. 7. Confa: Mandatiandeachnearch. 18.45; Wie Brag. 19: Ueder die Bolfobildung. 20: Wie Brann. 22: 29te Brag. 22.15; Zangmustt.
Rassand. 1870, 10: Restation. Brestenachtschien. 19.20: Lutitaer Wood.

Bubapeft, 550, 17.02; Bigennermufit, 18.15; Dent foe Sprachfunde. 20; Riabiertomert Bartof 21.50; Ecall-pfallenfonsert.

Plete, 517, 11: Bormiliagomufif. 16.15: Bosbmitiago-lougert. 17.10: Quaendfunde. 18.10: Enmoidiana ber Oper. 18.40: Dod Bictore Ubreumufeum. 10.10: Bilener Premieren. 20.05: Bom Bolfoldelm, dem fleben Angufun. 21.05: Befolomufif.

Dentichland.

Agutgewufterbaufen, 1250, 12: Englisch, 15: Gefund-beitegemobie Ermebrungeweise 16: Berteb:bergiebung ber Jugend. 16.30: Erziebungeberatung. 17: Ecoch. 18: Rari ben Linne. 18.30: Englise. 18.55: Die mochinellen Bind-haltungoformen. 19.20; Echtecinehaltung. 20.30; Uebertra-

auma bon Bertin 184, Reform unferer Bortomenie 21.20: Urberingung von Lavenich.

Breden, 316, 12: Schallplatienfonzert 16.30: Unterhaltungsfonzert, 18: Gebanten, und Pertduktäfeisentwicklung, 18.50: Tos Frührei europäister Kultur, 19.25: Einzeldunde und Krübertein lein. Eingebiel von Halt.

Frankfurt, 429, 16.30: Die Oper der Boche, 18.15; Frankfunde, 18.30: Sevelde, 19: Edad. 20.15: Altocationager; 21.15: Subentonlieder.

Oamburg, 306, 12.30: Mittagbfonzert, 16.15: Baltocationager; 21.15: Eindenfolieder.

Oamburg, 306, 12.30: Mittagbfonzert, 16.15: Baltocationager; 21.15: Eindenfolieder.

Pangenderg, 469, 13.05: Mittagbfonzert, 16.15: Baltocationager, 20: Leitzerflunde, 18.50: Mittagbfonzert, 17: Telegraphen, und Sexufprechdenft, 17.30: Elderflunde, 18.40: Tuberfluidefürforge, 19.25: Individual und Aundhalt, 19.45: Elterflunde, 20.25; Mittagbfonzert, 16.30: Nachmittagbfonzert, 18.05: Edad, 19: Das Edwardsbren, 20.15: Johann Erraphische Mittar, 10.30: Das Edwardsbren, 20.15: Johann Erraphische Mittar, 10.30: Das Edwardsbren, 20.15: Johann Erraphischen, 21.30: Edaffplattenfonzer, 16. Jun Gange der Mittar, 10.30: Bas Edwardsbren, 20.15: Johann Erraphischen, 21.30: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Gange der Mittar, 10.30: Bas Edwardsbren, 20.15: Johann Erraphischen, 21.30: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Gange der Mittar, 20.30: Rougert, 21.35: Keiter Lefefinnbe, 20.20: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Mittagbfonzer, 18.15: Jungenderneum, 21.5: Mittagar, 380, 13.10: Edaffplattenfonzer, 16:15: Radomitiagbfonzer, 18.15: Jungenderneum, 21.5: Mittagar, 380, 13.10: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Mittagar, 380, 13.10: Edaffplattenfonzer, 16:15: Radomitiagbfonzer, 18.15: Jungenderneum, 21.5: Mittagar, 380, 13.10: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Mittagar, 380, 13.10: Edaffplattenfonzer, 16: Jun Mittagar, 18.50: Belfeldmitenfonzer, 20.35: Mittagar, 20.30: Rougert, 21.35: Keitere Lefefinnbe, 20.15: Belfeldmitenfonzer, 21.35: Keiter Lefefinnbe, 20.15: Belfeldmitenfonzer, 21.35: Mittagar, 21.5: Mittagar, 21.5: Mittagar, 21.5: Mittagar, 21.5: Mitt

Brogramm für Dienstag:

Prog. 349, 11: Schallpfaltenmufit. 11.40: Zeitsignal und landwirtschaftlicher Rundsunf. 12.05: Pressenadrichten. 12.15: Mittagskongert. 1. Zudit: "Varinarelia". Onderinte. 2. Artemien: Phaemartieder 3. Beindard: Onderinte. 2. Artemien: Phaemartieder 3. Beindard: Bolger. 4. Frimt: Chausouchte. 5. Toorsty. a) Jasson: 30 dard in hand für hande und Gewerbe 13.30: Borsonadrichten. 16.45: Porfennadrichten und Gebeerbe 13.30: Borsonadrichten. 16.45: Porfennadrichten und Gebeerbe 13.30: Borsonadrichten. 16.45: Porfennadrichten und Gebeerbe 13.30: Borsonadrichten. 16.45: Porfennadrichten und Gebeerbentelle. 17: Radmittagstonaert. 1 Bendt. Erreichamartiprote. 17: Radmittagstonaert. 1 Bendt. Erreichamartiprote. 20, Ibid., Kladder-Chartett. 18.05: Pie Natur und unsere Dandstrauen. 18.20: De ut f che Sendung. Weiterbericht den Angederungseiten vom Prehammen. 18.45: Landwirtschaft. 18.20: De ut f che Sendung. Weiterberichten vom Index Annohmst. 19: Berinde Borr vo. 18.45: Landwirtschaft. 19: Berinde Borr vo. 19: Arter vo. 19: Berindericham vo. 19: Berind

Breftburg, 300, 17.49; Die Mildemirticalt in der Cle-atel. 18: Placune: fabelle 1. Austr: Florentinischer Marfch. Buccini; Madame Butterlib 3. Sownatiche Lieber 4. Neds. al; Balle trille, 5. Boliting: Coreled, 19.08; Pidmer: ie Graddiditen and der Zeit des Mabrilchen Neiches. 201

Bueden, 1870, 19; Bortrag: Anfledende Kronfbeiten, Breifenachrichten, 19.20; Rongert, I. Boofaf; Onartett a-moll.
2. Geten: Cuartett g-moll.
Bubaven, 556, 11: Echaftpfattenfongert, 16.32; Willitär-fongert, 19.30; Rombofitionsabend Betegrin Inrry, 21.30;

Atte Oberetten.
Dien, 517, 11: Bormillagonnell 16.15; Radmittage-tongett. 18.10: Colffanferbierung. 18.46; Die Wiener Borotte. 19.10: Cherante. 19.30; English. 20.95; Bolfe-immlices Rongert.

Deutidland.

Deutschland.

Sönigswusterbansen, 1250, 12: Französisch. 15; Sofsteinstäde Bolfsmärchen. 16: Eiternbons und däusliche Schalzebeit. 17: Ebangeliche Kirche und Kulint der Segenwart. 18: Entwurf des Strafwollzusösefebes. 18.30: Spanisch. 18:5. Das deutsche Studische die Schalert. 19.20: Erinnerungen eines Bichertreundes. 20.10: Uedertragung von Berlin, 48t. "Die Schähplattenfonzert. 18.45: Andere eines Bichertreundes. 20.10: Uedertragung von Berlin, 48t. "Die Schähplattenfonzert. 18.45: Andere fünde. 19.30: Konfignation eines Bicher state 20.10: Uedertragung abunder Idden. 19.30: Find nach Wiene. 19.35: Weichinde großer Bermägen. 20.15: Alabierfonzert. Bradwigert den der Germägen. 20.15: Alabierfonzert. Bradwigert den der Stemdigen. 20.15: Alabierfonzert. Bradwigert den des Germägen. 20.15: Andere Germägen. 20.15: Andere Germägen. 20.15: Andere Germägen. 20.16: Andere Germägen. 20.16:

Leipzig, 366, 12: Schallplattenfonzert, 16.30: Nachmit-lagefonzert. 17.30: Franzenfunf. 19: Die umfreitene Unnblunfunft. 10.30: Einbride aus Novbamerifa. 20.15: Ergobilide Siftörden. 22.15: Tanzmuftf.

Münden, 536, 14.45; Frauenftunde, 16: Nachmittags-fongert. 19: Befamblung ber Arbeitslofigfeit, 19.30; Dab 15. beutiche Bechieft. 20: Kammermufit Mendelsfodn: Offett. Spody: Jier deutsche Lieder. Schubert; Efrelchauin-teit. 21.35; Abendsongert.

Zinitgart, 380. 13.10; Schallplottenfongert, 16.15; Nachmittagefongert. 18.45; Das beutiche Genoffenicholismeten.
19.15; Auslandsbenischum und Seimal. 20; Die Schwalbe", Oper bon Purcint, 22; Frangofiche Mustif.

Barum der Storch nicht fommt.

Der wetterwendische April ift icon gu Enbe, wir ichreiben ben Mai, eilig geht es jest in ben Commer hinein, und immer noch find einige Stord. nefter leer. Bir ichanen vergeblich in Die Bobe, fuchen ben langfielgigen Greund auf bem allbefannten Dach und muffen und damit abfinden, bag Greund Langbein nicht aus bem Guben gurudgefehrt. ift.

Bir fragen uns naturlid, ch es bem Ctord fo gut im marmen Guben gefallen bat, daß er nicht mehr in ben rauben Norden gurudtebren wollte. De wir aber miffen, daß ber rerichnabelige Freund ber Rinder fein ungetreuer "Cobn" ber Beimat ift, nicht im Guben bei ben Megnotern bleiben will, Gehnfucht nach der denifchen Commerlandicaft empfinbet und heimfliegt ju bem verlaffenen Reft in bem ftillen Bauerndorf, muffen wir annehmen, daß bie Reife nach bem Guben nicht mehr gang ungefahr.

Raturlich merben fie nicht in ihrem ruhigen Bleitflug in Gralten, Dem Gaidiftenland, aufgehalben, fie fonnen ohne Aufenthalt meiter fliegen, bem Buben gu, und ihre alten Ctammesnefter in Megnpten auffuchen.

Der hinflug ift aljo ungefahrlich.

Warum febren aber febr biele Storche nicht in Die Beimat gurud?

Beil fie in Majien in Megupten Dobinfterben.

Rur ber graufame Job halt fle bon ihrem Rud. flug in die Beimat mrud. Bu Zaufenden liegen fie auf ben Gefbern Meguptene, ben Tieren gum Grag.

Jahrhunderte leiden ichon die Mognpter unter ber ichredlichen Beufdredeuplage, Die Menichen quait, Ziere und Pflangen bernichtet, fich über bas gange weite Band berbretter, und faft unausrottbar ift. Einziges Mittel gegen Dieje Benichredenplage ift Die Anwendung bon Arfen. Cofort geben Die Wanberheufdreden an Diefem Arien jugrunde, 20as bat aber Die agnptifche Beuidredenplage mit bem Musfterben ber Storche in Megnpten gu tun?

Burde fich ber Stord nicht bon Diefen Benichreden ernabren, brauchte er feine an Arfenbergiftung zugrunde gegangenen Benichreden freffen, bann fonnte er wieder bom marmen Guben nach dem fommerlichen Rorden fliegen, feine ftillen Refter auf bem Dache auffnehen und die Rinder und Ermachienen erfreuen. Go aber lebt unfer langbeiniger Freund in Megnoten von Benichreden, muß mit biefen fterben und die Refter in ber Beimat leer laffen. Unfer iconfter Bogel febrt nicht mehr gurud, Refter bleiben bermaift und aus bem fommerlichen Landichaftebild verichwindet ber Langidnabel, ber und bom Commer ergablt und ein Grud unferer beutiden Ratur ift, bos wir fehr ichmer miffen.

Bold mirb ber bem Rinbe liebfte Begel und ber burch alle Rindermarchen gebenbe Freund bes guten Rindes feibft ein Marchenvegel merben! Beil immer weniger aus Nemptens Land beimwärts fliegen gen Rorben, bem fommerlichen Tentich

Reichelonoref ber felbständigen Blinden ber echoffewatei. Der Unterfrühungsverein ber Tichechoffowatei. folbfiantigen Blinben verauftaltet anfaglich bes 25jabricen Bubifanns feiner Grundung om 27., 28. und 29. Juni b. 3. in Brag ben erften Reichelongreß ber feibitanbigen Blinden ber Diecherlowofei. Es ift febr erwunfcht, daß fich möglichit alle felbständigen Blinden der Tichechoflowafei an biefem Rongreß beieiligen, um affe bringenden Fragen des Blindentwefens ju befpreden! Bir fordern baber alle Blinden auf, mog-lichft balb ibre Teilnahme am Rongreg bem Unterfrügungsperein ber felbfianbigen Blinben, Brag 9., Zietova ul. 181, ju melben, gweds Ginfendung ber freien Behntegitimation und ber Rengreftegitimatien. Gir Roli Wohnung und Bogleiter wird nach Burfch geforgt werden! Bir bitten bie febenben Blindenfreunde Diefe auf ben Ronarck aufmerklam ju madjen und ihnen die Reife nach Brog su ermöglichen. - Gur bent Rongrefausichuk: B. 3 a rojd, Borfiper, R. Sajet, Gefreiar.

in ber Beitschrift "Informatione focialce" miebergegeben wird. Die Bablen bon 1926 zeigen, bag bie burchichnittliche Lebensbauer ber Glasarbeiter eima über 51 Sahre betragt, bergli-den mit 47 Jahren 1925, 451- Jahren 1924, 42 Jahren 1921, 39 Jahren 1919 und 1920 und 351/2 Jahren 1913 14. Der Bericht führt die junehmende Bebenetauer ber Glasarbeiter auf Die Ginführung bes Adiftunbentage und die fogialber Ge wertich aft betrieben wird.

Das Birtidailagelb bes Dollarmillionare. Rur felten erfahrt ber gawöhnliche Sterbliche, welche Gummen ein amerifanifcher Rabob fur feine perfonlichen Bedürfniffe auszugeben pflegt. Bor bem Berichtehof von Rem Perfen Hagten Die Gattin und die vier Tochter Des Millionars Arthur Soffeimer auf ftanbesgemaßen Unterhalt, und bas Gericht ließ fich burch vereidigte Bucherrebiforen einen Auszug aus ben Saushaltungebuchern bes Dir. Sofheimer aufertigen, um einen Anhaltspuntt bafür ju ocminnen, was bei einem Miffionar handesgemäß" fei. Insgesant verbraucht Berr Bofbeimer für feinen Saushalt jährlich 1,680.000 Rronen; babon berable er für 'eine Mienvohnung in ber Rem Porfer Bartavenue, Die im Bolfemund Schon lange als Millionars-Abenne befannt ift, Die Rleinigfeir von 470.000 Rronen Sabresmiete. 3n biefer Wohnung pflegt fich herr hofheimer aber

Bilder vom Mississppi.

Bon George B. Meade. Dentich bon S. Deffe, Rengort.

"Der Diffffippi wird tauernd fte gen, und wenn alle Damme ftandhalten, ift in Baton Rouge zwijchen bem 5, und 10. Mai ein Bafferftand pon 46.8 bis 47.3 Bug ju emparten."

Co melbet ber Reglerungsbericht in burren Bablen, die bennoch nichts Geringeres bedeuten, als bag Desmal Die Sochflut alle früheren überreffen mird.

hodiwaffer am unteren Miffiffippi unterfcheibet fich bar'n bon anderen Raturereigniffen, daß es fich mit mathematifder Genauigfeit mehrere Bochen vorausbeft minen lagt. Gin Orlan aus dem Golf bon Mexifo fundigt fich einige Toge im boraus au. Der Wirbelfmrut lagt fich nur einige Minuten porausseben und ein Erd. beben fchidt überhaupt fein Warnungszeichen boraus, Sochwaffer jedoch ift etmas Echleichen. bes, bor dem fich zeitig marnen lagt. Mur baft bie Regierung ihre Barnung mit ben inhaltefdave-ren Borten berhullt: "Benn alle Tamme hal-

fen ..." Bur alle, die im Schutte bes weiten Damminftems am unteren Strom leben, bebeute: ein Mutjahr eine Beit größter Rerbenaufpannung. Man ftelle fich einen tilometerbreiten Strom por, ber mit folcher Gewalt babinbrauft, bag er cher an einen wilben Gebirgeboch erinnert als an einen ber größ en Strome ber Welt, und noch bagu vier, fünf, feche ober gar fieben Meter über bem umgebenden Tie land ftebr. Und gwifden bem Beichauer und bem gelben, wirbelnben Bafferichwall erhebt fich nur ein Erdwall - eine nichtsfagende, eindrudslofe Anhaufung von Schlamm und Triebfand, bededt mit Gras und Beidengeftrupp.

Der Frembe, der den Miffiff ppi gum erftenmal bei niedrigem Wafferstand fieht, ift febr entraufcht. Er lacht über ben folammigen Strom, ber breifig bis fechzig Meier bom Buge bes Dammes entfernt tief in den Ufern bes Dantmes dabinfließt. Ginen "Damm" bat er fid ale ein maffives, eindrudevolles Gemaner vorgeftellt, und auch bier ift er entfaufcht. Denn er fieht ja weiter nichts ale einen for laufenden Erdwall, am Buge breißig Meter oder barüber frart, ber fich berfüngend in einer Bobe von einer fieben Meter erhebt. Abgesehen von feiner Lange erschelfeinagiges, bas weiter leine wichtige Aufgabe gu erfüllen bat.

Moer ber Fremde mag marien, bis bie Grublingoflut gu iteigen beginnt, und bas Laden wird ihm vergeben. Das Schmelgwaffer bes Schnees und ber Frubjahreregen aus bre gig Staaten malgen fid) in Diefe einzige Ablug. beden. Menge und Geidevindigfeit bes Etromes verwielfachen fich - noch und nach friecht bas Baffer jum Guge Des Dammes und fteigt taglich um ein ge Boll, bis es bedeutend höber fteht als das Gelande.

Bu feiner Bofturgung bemerit ber Frentbling fonell, daß er fich auf einer angeschwemmiten Chene befindet, Die bom Gluffe ber abfallt. Diefe Chene ift flad wie ein geebneter Rafen, und das einzige, bas in der gangen Umgegend einem Bugel gleicht, ift ber Damm felbit. Dann fallt bem Besucher gewöhnlich ein, welch ernite Ereigniffe fich weiter im Norden abfpielen.

Die Bewohner am unteren Laufe Des Stro. mes aber ble ben, benn fie wiffen, Die Damme werden ftendhalten, wenn fie bewacht und bicht gehalten werben. Trop ihrer Eindrudelofigfeit find fie doch forgfältig gebau', um dem gewal- Ueberflutung des Landes fann Dilfe und Rettung tigen Drud der Glut ju widerstehen. Gie gewäh- nur vom Fluffe ber fommen — in Geftalt eines ren genugenten Ednut, wenn nur jede hobiente Bootes. Birfung des Gluffes oder der Bellen rechtzel ig entbedt und gehemmt wird. Das fleinfte Badfiein

Bofebl, Diefe bier Geelen in fein Reich aufgu-

> neijment. Peting, im Jahre 1786.

Rienfong bon China.

Der Beficht begieht fich auf gmei Grangis fanerpater, Sacconi und Magni, Die mit apei ungengauten Europäern im Johre 1785 eingeferfert morben maren und in ber haft ftarben, Beshaib fie gefangengefent murben, geht aus ben Berichten nicht hervor. Bebenfalle aber entbedte man ein Johr nach ihrem Tobe, daß fie unichuldig geftor. ben maren. Es mußte ihnen beshalb bas "Geficht" wiedergegeben, ihre Ehre wiederbergeftellt merben, meldem Bired bas faiferliche Ebift biente. Rach Erlag besfeiben wurden die Leichen der vier Berftorbenen wieder ausgegraben und einent mit vielen Ehrenbezeigungen in Befing bestattet. Bas für ein armer Sofder war Diefer Bifhelm bagegen!

Berbotene Liebesbeziehungen. 3m Barlament bon Gubafrita wurde ein Gofen verabichiebet, wonach es ben Weißen fünftig bei Etrafe verboten ift, mit Gingeborenen außerehelichen Beichlechesberbr gu pflegen. Das Gefet fieht fur Manner Strafen bis gu funf Jahren und fur Frauen bis gu pier Jahren Griangnis bor.

Rinbertragobie, Ginen Gelbfimordberfuch unternahm in Berlin ber breigehnjahrige Bunge eines Riempnermeifters. 216 Schuler hatte er am Tage guvor wahrend bes Unterrichts mit einem Stoff gu befrig gegen die Tafel geftogen, fo bag biefe emigwei ging. Der Lehrer berlangte dann von ihm eine Beideinigung feiner Eltern, bog fie fur ben Schaben auftommen. Das nahm fich ber Junge fo ju Bergen, bog er ju Mitidiffern bereits auf bem Radhaufemege Gelbitmorbgebanten auferte. Tags barauf ging er nicht mehr gur Schule, fonbern irrie junachft plaulos burch bie Giragen. Rachbem bie 197200, vorigen Jahre im Aerfer meines Landig plantes burch die Straffen. Nachbem die 197290, 197657, 200257, 203090, Eftern firem Bernf nachgegangen waren, sehrte ber 211390, 214390, 214857, 215590, 3unge nach Haufe geruck, sehre fich in die Küche 223157, 229557, 229890, 231090, mid öffnese den Gashahn. Ledos wurde er am 288057. (Fichung vom 21. Mai.)

mag einige Beit über ober durch den Erdwall fliegen und es frift die feine Erde hinweg wie ber Bafferftrabt ber Feuerwehr einen Buderhaufen. Ein Rattenloch, bas nich beachtet wird, mag jur Urfache ber Heberichmemmung eines großen Gebietes werben.

Benn baber ber Gluß zu fteigen beginnt, werben b'e Damme Zag und Racht von berittenen Bachtern beobachtet, benn jebe fleinfte Ber-Löcher und Undichtigfeit fann jur Ursache einer Ra aftrophe werden. Diese Bächter sind be-waffnet und haben das Recht, verdächtige Berjonen beim ersten Anblid niederzuschießen. Der Grund dieser überaus strengen Magnahme ift barin ju fuchen, bag ein Tammbruch auf einer Geite bes Gluffes eine Erleichterung für bas andre Ufer bedeutet, Unter ber alteren Bevolferung gebeit harritraubende Gefchichten um bon gemiffenlofen Anfiediern, Die Leute an bas andre Ufer ichidten, um bort ben Damm mit Onnamit ju fprengen.

Je hober der Gluß fteigt, um fo mehr nimnt die Spannung ju, und bald bilbet er ben einzigen Gefpracheftoff. Geruchte über gefahrbete Stellen Befprachsftoff. Geruchte über gefahrbete Stellen ober Dammbruche an entfernteren Orten ober auf ber andern Geite bes Stromes werben mit berichamter Befriedigung aufgenommen, benn jeder Bruch milbert ben Drud und die Gefahr an andern Etellen.

Mommi jedoch ein Marm aus der Rabe, fo fleigi die Aufregung aufs höchfte. Da gibt es feine Beit mehr, um auf Regierungs oder ftaatliche Jugenieure gu marien. Die brobenbe Gefahr ift ba und ihr muß begegnet werben. Alle landwirtfchaftliche Arbeit bort auf. Cagemublen, Buderfabrifen und andre Berfe ichließen fofort und jeder Mann cilt an die gefährbete Stelle. Laftfrafi-wagen, Aderfarren find private Anios brangen fich auf ber Girafe am Muffe und beforbern Leute, leere Cade, Edaufeln und Bolg.

Gewöhnlich erfolgt ein Marm bei Racht in ftromendem Regen, und folche Bilber im Rampfe um bie Damme find unvergeftich. Alles ift in fieberhafter Satigfeit. Die fouit fo itrenge Trennung ber Raffen ift verichwunden, wenn Weife und Reger Erbe in Zade fullen, mabrend fich andre mi: gefüllten Caden ben fchlüpfrigen Damm hinaufarbeiten La'ernen, Sadeln und wenn mogfich eine transportierbare elettrifche Anlage be-

lauchten Die nachtliche Szene.

Schwarz und brobend liegt ber Strom ba, nur wenige Zentimeter unter bem Ramm bes Canimes wahrend an der Stelle, mobin die Leute mit den Gaden eilen, der icon gerundete Ramm bes Damnies ploplich mit gezadtem Rande auf-hort - eine ausgefpulte Ceffnung. Die Gade werden hingeworfen, einer nach dem andern, mabrend unter ber Aufficht von Leuten mit gransig. bis vierzigjahriger Erfahrung in folden Urbeiten Bfanle eingerammt und mit Brettern bernagelt werden, um die Gade festguhalten. Bit bie Deffming noch nicht fo groß, fo mogen ein paar bunder: Cade genigen. In ernfteren Fallen aber find oft zehntaufend und noch mehr nötig. Bier-bis fünifnundert Arbeiter fiehen zuweilen mehrere

Tage im Rampfe, bevor die Gefahr vorüber ift. Cobald ein Dammbruch droht, begeben fich Frauen und Rinder auf den Ball. Gie treiben Rinder por fich ber und find beladen mit Deden und Saushaltungegeraten. Der Damm bildet Die einzig: erhöbte Stelle ringsum, und bei einer

3ft die Gefahr vorüber, fo tehr; alles beim bis gum nachften Marm.

Abend bon ben Giern aufgefimben. Erft nach einer Stunde fonnte Die Fenerwehr ben Jungen wieber ins Leben gurudrufen.

Gin Rampf gwifden einer Bifamratte und einem Forterrier wurde bor einigen Tagen an ber Etrafe Saltenau a. E. Ronigswerth beobachter. Ungefahr in ber Mitte ber Eger fcwamm eine Bifamratte flugaufmarte. Gin auf einem baberfahrenden Gubrwerle fibender junger "Rattler" erfpabte bas Diet und war auch icon mit einem Sprunge am Ufer, Binfeind bor Angriffeluft fprang bas Tier am Ufer auf und ab, mabrend die Ratte fich in langfamem Edwimmtempo bem Ufer naberte, bas ber Sund befest bielt. Als fie nur noch ungefahr einen balben Meier bom Ufer entfern; war, berfor ber Sund bie Gebulb und iprang ins Baffer, auf Die Ratte ju Durch eine geichidte Bewegung im Baffer wich biefe Dem erften Big bee Sunbes aus und - ging ben Sund an, fich auf feinen Ruden fdwingend und bort Unter mutenbem Benlen arbeitete fich festbeigenb. fich ber Sund aus Ufer, fprang bort im Rreife berum, dirttelte und malgte fich und ward endlich bie Beinigerin los. Dieje ftrebte, fo raich fie es vermochte, wieber bem ichutenben Waffer ju, aber fnapp bavor ereifte fie bas Edidial. Mit einem Eprung batte ber Sund feinen Gegner beim Benid gepadt und icuttelte ibn nun in rechter Rattlermut, bis bie Ratte leblos por ihm log. Der Sund felbft batte eine tarf blutenbe Rudenwunde baboneetreeen.

Foliche Bunbertfronennoten, Beim Boftamte in Alofterle murbe biefer Tage bon einer Dame ein falfcher Sunderifronenichein ausgegeben. Das Bapier bes faifden Sunderitronemideines fühlt fich itar fer und fettig an, die Garbe ift toie bon ber Conne ausgezogen - gelblich - auf ber Abersfeite feben bie Edraffen im runden Gelbe bes Doppellowen fo aus, als wenn fie bermifcht maren, die Begrengungefinie bes runden Gelbes ift etwas weiter bon bem umfafenden Ornament entfernt. Auf ber Reperofeite finb ie gelblichen Gelber um die Glipfen mit ben Grauenbuften eimas gelber und die Brudenbogen ber Raris. brude find fatt rund etwas fpigiger. Die Salfififate tragen Die Rr. 868.000, Cerie 2. Die Ralichung ift fonft gelungen und es bedarf einiger Aufmertfamleit, um die faliden Roten gu erfennen.

Die Bundesregatta in Berlin. Die Diemabrige Regatta der Arbeiter-Ruderer und Ronufabrer im Arbeiter-Turn. und Sportbund findet ein 3. Juli vor ben Tribunen in Grunan ouf bem Bangen Gee ftatt. Das Intereffe an Diefer Beranftaltung icheine im gangen Reiche ein außerft großes zu fein, foweit bie Trainingeberichte Edluffe in blefer Richtung gulaf. fen. Mit besonderer Spannung wird dom erfimali. gen Start ber ruffifden Monnichaften in Tentid. land entgegengefeben. Die Ruffen benugen Rennboote und durften in ben Berliner, Sannoveraner. Duffelborfer, Leipziger und Roffeler Sporigenoffen beachtenstrerte Gegner finden, Aber auch die G'abrotrennen merben bordusfichilich eine gute Befebung finden, junel in Diefer Bootsare, im Cenier. Bierer und Cenier-Achier, olie Rivolen, Die Bei-liner Rubervereine "Bormarts", "Freiheit", "Collogia" und die Freie Rubervereinigung Breslau auf. einandertreffen und Breslau mobil alles baranfegen muß, will es bie Gubrung auch in Diefem Jabr be-

Jaften ju wohltotigem 3wed. 3welbunbert horer einer Mittelfchule in Broodinn haben beichloffen, jugunften der Opfer der Heber. dwemmungstataftrophe in den Zubiac. ten einen Zag lang gu faften. Der Betrag, ber bierburch erfpart wird, foll an die Silfelaffe bes ameritanifden Roten Arenges ausgegablt werben. Der Gebante ift bon ben anberen ameritanifchen Edulen und hochichulen aufgenommen worden, und an vielen Stellen haben fich Romitees gebildet, um eine abnliche Gaftenaftion ju organifieren.

Drabilojes Interview aus Gronfand, Der bante iche Bolarreifende Lauge Roch befindet fich gurgeit auf einer Foridungereife burch Gronfand, Gin norwegifder Journalift, ber ju ber Expedition gebort, hat Roch bor einigen Tagen interviemt; das Interview wurde auf brahtlofem Bege an die Ropen-hagener "Berlinste Libende" gefandt. Die Expedition besteht aus feche Berfonen, unter benen fich auch ein Professor aus Cambridge befindet. Gie bat bereits die größte Cammlung bon Boffilien, die jemals in Oftgronland entdedt murben, gufammengebracht. Der größte Zeil ber Reife murbe auf Sunbeidlitten Die Expedition traf einmal eine bon hundert Mojdusodien. Die gange Beit über murbe fie bon Bolfen berfolgt. In einer Racht über fielen Bolfe die Speifevorrate und ichleppten eine Menge Bleifch meg. Roch erffarte, daß bie wiffen-ichaftlichen Ergebniffe in vielen Gaffen die Erwannagen übertreffen.

16. tfcchoflowatifce &faifenfatierie, (Grind)
5ahien 57 nnb 90.) 100,000 K: 42257; 46,000 K:
53257; 20,000 K: 97290; jc 5000 K: 21090, 24890,
63257, 66790, 89890, 91957, 96690, 104290, 123690,
158590, 170057, 170357, 178057, 185590, 239057; jc
2000 K: 2757, 18690, 18957, 25357, 32290, 33357,
36057, 54390, 61890, 69490, 72657, 68857, 92990,
98590, 103657, 113557, 143190, 143457, 146457,
148190, 152957, 155857, 156990, 170690, 183290,
202890, 205690, 208457, 220590, 221357, 230790; jc
1000 K: 557, 590, 5757, 11257, 13590, 16590, 16690,
30390, 36757, 36890, 37790, 39057, 40457, 41857,
46190, 46890, 47857, 48557, 52890, 53357, 54790,
57990, 62190, 64657, 65390, 67157, 68290, 69457,
69890, 72757, 78357, 78357, 78357, 82857, 90857,
91590, 93790, 94090, 95290, 97157, 98957, 109257,
112190, 118457, 122890, 126090, 126757, 127890, 112190, 118457, 122890, 126090, 126757. 128657, 131790, 132157, 141357, 141657, 128190, 143690. 140390. 140957, 15195 144490. 148490. 151257, 152657, 154457 163457, 159757, 163090. 170290, 164290. 169257 174757, 176257, 188957, 192490 170457, 173757, 177657, 185157, 182190, 192490, 194890, 193290 207890, 220290, 204590, 219390. 232557, 233690,

nicht bas gange Jahr über auf uhatten, ba er aufgerdem einen großen Landfin im Staate Reiv Perfen befitt. Much ein Millionar tann nicht unbegrenzte Gummen für Effen und Trinfen verbrauchen, und fo ift es ju verfteben, daß diefer reiche Mann für fein leibliches Wohl nicht gang 440,000 Kronen im Jahr ausgebt, Ungefahr ben Einwirtung bes Achtitundentage auf beiterblichteit. Die Union der Glabarbei. in feinem Saufe peinlichte Cauperten gering, ter in der if dech of to wat if den Repus dafür burgt ber Betrag von 45.000 Kronen, den ber in der if de do iten Bericht über die Sterbe er jahrlich für Waschaeld ausgibt. Erichtedend flein für einen fo vornehmen Sausbolt ift allerdings die Summe, die für Trinfgelder an bas Sausperfonal ausgeworfen ift; Berr Sofheimer begnigt fich bamit, feinem Berfonal jahrlich 2100 Aronen Trinfgeld zu geben. Die älteste Tochter bes Millionars, Die 19 Jahre alt ift, ift gegenwartig als Buchhalterin mit einem Wochenlohn von 500 Aronen beschäftigt. Das Gericht sprach jeder ber vier Töchter möchentlich 100.000 Kronen gu, bewilligte ihnen augerbem größere Gummen für Antos, Pferde, Kunftsudien, Weibnachtsge-schenke, erlaubte der Murter, jährlich 500.000 K auszugeben und meinie, daß Mutter und Tochter ju'ammen Anfpruch auf eine Johresrenie von

> Dies alles ift mir untertanig! Raifer von Goties Gnaden, das war in Europa nicht? Bunderbares; aber wie muß Bilbelm bon Doom einen Raifer beneiben, bon beffen Gnabe himmel und bolle, Gott und ber Tenfel abbingen, bor bemt bas Benfeits unteriauigit ju fuiden batte! Da bat man fürglich in alten dimefilden Arditen einen Erlag bes Raifers Rienlong aus bem Jahre 1786 gc. funden, in dem es beigt:

2.500.000 Aronen batten.

3ch, Raifer ben China, gebe bem Ronig ber Golle Befehl, Die Coelen ber vier Guropaer, Die im borigen Jahre im Rerfer meines Londes geftorben find, freigugeben,

perfofittert. Bei Caftel in ben Rieberlanben wurde in einem Canbberg, auf bem Rinder fpielten, bier Rinder, brei Mabchen und ein Junge, berkhittet. Iwei Madden und ber Junge im Mier bon eiwa brei Jahren fanben babei ben Teb. Das vierte Mäbchen, etwa fechs Jahre alt, wurde gerettet, schwebt aber in Lebensgefahr.

Gin Ric, abrand. In bem Etabtchen Rozaife im Begirfe Liba mi Bolen brad ein Riefenbrand aus, ber 64 Baufer einafcherte. Der Brand bauerte faft ben gangen Zag bindurch. Der Materialicabe beträgt etwa eine Million Bloty.

In ber Gefelicaft ber Mergte in Bien bemonftrierte ber Affiftent bes Phyfiologifden Univerfitats. inftitutes Dr. Echeminsty einen augerorbentlich finnreichen Apparat, ber die eleftriide Mustul. tation bes bergens und auch ber gunge mittels Berftarfers ermöglicht. Es founten gleichzeltig 200 bis 300 Mergte bie Bergione boren. Die Schaffeinbrude werben burch Ropfporer vermittelt.

Acht Millionen France für 40 Daumier-Bilber. Beim Bertauf bon 40 Bilbern und Beichnungen bes berühmten Rarifaturiften Daumier in Baris murbe de Erlos bon acht Millionen France erzieft. Gur has Bilb "Don Quijoteund Canjo Banfa" allein wurde eine Gumme von faft 1% Dillionen France erzielt. Die Cammlung gelangte mit Mus. nahme eines Bilbes, welches die Gemalbegalerie im Somre anfaufte, bollftanbig in private Banbe.

Die Welt der Artiften.

GDD. In ben nachften Wochen ericheint im Ernft Rowohlt Berfag in Berfin ein neues intereffontes, humorwolles Buch "Der Bortbruch" bes befommten Ramemrfangers Beo Clega! (Breis gehefter 4 Mart, gebunben 7 Dart). Bir entnehmen bem Mbfchnitt "Mein Ausflug ins Bariete" die nachfolgenben fultur- und fogialoefchichtlich bebeunfomen Ausführungen,

Einen Ginblid gu tim in eine Belt, bie uns meift berichfoffen bleibt, die immer eine Abnung bon emes Geheimnisvollem, Unbefonntem offen laft, eine Belt, die une Theaterleute gan; und gar fremb

Bier fpielende Rinder in einem Canbberg | gramm abwidelt, ift außerft intereffont und febrreich. Diefe Rube, - biefe Difgipfin, in bie fich jeder Eingelne gang felbfeverftanblid fügt, Diefe feinfühlge Rudlichtnahme eines auf ben anbern ift einfach bewunderungswürdig. Rein lautes Bort jeber Artift bereiter feine Rummer bor, ftill und geräufchlos, um ben bor ibm arbeitenben Romeraben nicht gut ftoren. - Ift feine Borführung gu Enbe raumt er ebenfo rubig, auf feinen Brogramm-Rach folger bedacht, die Requiffren wieder weg. - Chne Reib, ohne Difigunft feben biefe Menichen nebeneinander, eine große Familie, einer bem anbern belfend, fich gegenfeitig fchabenb. - Icber einzelne bertritt fich felbft, fennt feinen Ronfurrengneib, weil feine Rollegen ja gang etwas anderes vorführen als er; und fo fommt es nie gu Reibereien ober Unfitmunigfeiten, wie fie auf bem Theater gang und

36 batte auch Gelegenbeit, Die Arriften im Brivatieben gut ftubieren. Wer ba meint, einem leichtfinnigen, froblichen, gedanfenlos in Die Belt bineinlebenben Runftlervöllchen gegenübergufteben, bas ohne Corgen nur bon einem Tage jum andern benft - irrt fich gewaftig. Der Bernf eines Artiffen ift ein unfagbar ichwerer, arbeits. und entfagungs. reicher. Beben Tag muffen fie bem Tob ins Auge feben! - Beld, eine unwahricheinliche Gumme von Heiß, Gebulb, Musbauer, unplaublichem Min und Tobesveradnung gebort bagu, bis fold eine Rummer bem gebantenlojen Bidlifum vorgeführe werben tonn, bas bas Echwierigfte, Salsbrecherifchite als fefbfwerftanblich binnimmt und abnungelos guichaut,

Auch in fittlicher Begiebung erfebte ich meine Ueberrafchung. 3ch habe beim Theater felten foviel Reufchbelt bet ben Frauen beobachtet wie im Bariete. Wenn fold eine Atrebateneruppe aufreitt, fieben bie Franen in einen aBbemantel gebille ba und marten auf ihren Auftritt. Erft wenn bas Beichen gum Beginn ihrer Rummer gegeben wird, legen fie ben Mantel ab und ericheinen im Trifot auf ber Bubne. - Das Familienfeben ber Artiften ift einfach borbilblich und bie Gefinnung biefer Menichen pracht-3th habe mich in den gwei Monaten unter boll. ben Bariereffirmfelern fo unfagbor wohlgefühlt wie nie beim Theater, und ich freue mich bent Bergen, bag es mir vergonnt war, in diefe Welt bineinfeben gu burfen. Barmlofe, gurmutige Meniden fernte ich femmen, bie fich in ihrem gefahrlichen und ichweren it, wurde fitr mich bon gan; besonderem Reige. Dofein ein fo großes Quantum bon Sochanite Schon Die Art und Weife, wie fich folch ein Bro. lett bewohren, wie ment es außerft felten findet. Dofein ein fo groffes Quantum bon Sochanitanbig

Gerichtsjaal.

Für ihre Rinder.

Brag, 21. Dai. Der Gefägnistväuter fifen aus ber Untersuchungebaft eine junge Frau bor, beren Buge bas leichtfinnige Leben verraten, bas fie mobil führen mag, eine Broftituterte.

Der Richter fagt:

"Agnes Dronlova, geboren 1890, von Beruf Relinerin, geben Gie Acht auf Die Unflage. Bie werben befdulbigt, am 24. April toabrend ber Racht bem Rarl Sabelfa, mit bem Gie in einem Sonligimmer ichliefen, vierhunbert Rronen bar, ein Spiel Rarten und ein Zaidenmeffer entwenbet gu haben. Die Ciaatsantvaltichaft flagt Gie auf bas Berbrechen bes Diebstables laut § 173 bes Gt. B. Befennen Gie fid fchnibig und was haben Gie gu

Die Frau ficht ichludgend von ber Anflagebant auf und fagt:

"Berr Rat, ich habe ibm Gelb genommen, aber nicht 400 K, fondern 100 K, ich habe das Geld gebraucht und wußte auch nicht, was ich tat, weil ich trunten war. Ich habe das Geld bringend gebraucht," idludyt sie wieber, "50 K habe ich gebraucht, im bie Miete gu bezahlen und 50 K nußte ich für meine beiben Rinder haben."

Der Richter: "Rinder? In ben Uften fiehr fein Bort barifoer, bag Gie Rinder haben."

Dei Fran: "Berr Rat, ich babe mich gefchamt bem Unterfuchumgerichter einqugefteben, bag ich bon ber Broftitution gu leben gegwungen bin, um meinen beiben Rinbern Brot ju berichaffen . . . 3ch habe es ihm aus Not genommen, weil er mir nichts geben wollte, außerbem trant ich vorber fünf fleine Biere und zwei fchvarze Raffees, das Geld hotte er auf das Kanapee geworfen, er war auch trumten, er hat für gwei Dieden unten im Gafthaus Bier bezohlt, bann bat er bas Einbenmadden mit einem großen Trinfgelb beidentt und mid bat er bann binauf genommen und wollte mir nichts goblen . .

Der Richter loft ben Bengen, herrn habelta, durch ben Gerichtsbiener bom Gange holen, aber berr bavella ift nicht erichienen.

Der Richter: "Es ift heute Counting, ba wird er bielleicht wegen ber Arbeit nicht fortgefommen fein."

Die Angellagie: "Der und arbeiten? Der lebt mur bom Rartenipiel und arbeitet überhaupt nicht." Die Berhandlung wird gweds Ginbernehme bes chrentverten Burgers vertagt, die Arme wieber in bie Untersuchungebaft abgeführt, wo fie feit 24. April fibt.

3hre Rinber? Wer forgt fich ingwischen und Leute, bie ba behaupten, daß eine große Angahl ber Broftituierten fich aus Leichtfinn, aus "Frente am Berufe", biefem Gemerbe bingeben . . .

Ote hat es icharf auf die Boligiften.

Brag, 21. Dai, Bieber bringt ber Gerichte. Diener eine Gran bor ben Gingelrichter Dr. Dafaf: Anna Rhbafoba, geboen 1885, geben Sie Rratodwif in Amwefenheit ber Richter DeGR. BonIcht auf die Anklage, Gie find angeflagt, am 29. Gef und Robeludet, für die Staatsanwafte war Dr.
April am Majarysbahnhof dem Polizisten Franz Rathun anwesend, die Advolatensommer vertrat Banonree einen Schlag mit Ihrer Tafche ins JUDR. Balenta.

Beficht verfest und fich baburch bes Berbrechens ber offentlichen Gewalttätigfeit fonibig gemad: 31 haben. Was bat fie benn für einen Leumund?" fagt ber Richter und blatteir in ben Aften . . . Dretten wegen Bettelet ju brei Wochen Arreft vernrteilt, in Dit wegen Bagabunbage ju vierzehn Tagen, in Brag wogen Biberfeslich. feit und öffentlicher Gewaltiarigfeit einem Boligiffen gegenüber ju einem Monat, in Leitmerit wegen bes gleichen Bergebens ju einem Monat, was, im gangen find Gie g molf mal mit ben Boligiften Streit gefommen und meift wegen öffentlicher eGwafriatigfeit berurieilt worben, was baben Gie benn mit ben Boligiften?"

Die Angeflogte ertvibert: "Gerr Richter, ich lebe babon, daß ich alte Rleiber verlaufe, jeber muß fich auf feine Beife ernahren, Gie und ich und ber Boligift, herr Richter, nicht wahr? Er wollte einen Ausweis und da ich feinen habe, lief ich davon; er hielt mich feft, ba gab ich ihm mit ber Banbrafche einen leichten Schlag ins Weficht. 3ch bin objolut nicht gewalttatig, Berr Richter, ichauen Die nur, was ich für eine weiche, fleine Sand habe . .

Die Sand macht feinen Gindrud auf ben Richter. Gie faßt gmei Monate fcmeren Rer. tere mit gwei Faften und ift mit ber Etrafe gufrieben. Die Untersuchungehaft bon brei Wechen wird ihr eingerechnet

Der tolle Sunb.

Brag, 21. Dai. Der Brivatbeginge Bobumil Sboboda aus Blichob hatte fich beute bor bem Einzelrichter Dr. Dafat wegen Uebertretung gegen § 66 bes Gefebes bom 6. August 1909, Rr. 177 (Rontumag) ju berantworten. Er hatte einen Sund bon einer anderen Berfon gur Bflege übernommen. 3m Fober b. J. bemerfte er, wie bas Tier ploglich unrubig wurde. Der Sund, ber fonft febr gutraulich und gehorfam war, begann den Geborfam ju berweigern und big ben Ungeflogten in bie Sand, Dann entlief er nach Simbodoph und big bort einige Tiere und die Brivate Glife Melichar. Das Tier mar namlich an Bunbewut erfrantt, Die Staatsanwollichaft erftattete gegen ben Bramten die Anzeige, weil er die Tatfache, bag er bon einem Sunde gebiffen worden war, verschwiegen und sich gegen die Rontumagberordnung fouibig gemacht batte. Der bund murbe eingefongen, ericbingen, fegiert und Sundemut feftgeftellt. Dies batte gur Folge, bag in ber gangen Gemeinde die hunde gesötet wurden, im gangen zwölf, auch das Geflügel, eine große, Anzahl hennen und hühner, diese wurden interniert und werden noch houte beobachtet. Der Richter fprach ben Beamten frei, ba er nicht wußte, bag es ein wutberbachtiger Sind war,

Bejchworenenauslojung.

Geftern fand beim Brafibium bes Lanbesttrafgerichtes Prag die Austofung für die britte Beriobe bes Edimurgerichtes bei blefem Gerichte ftatt. Diefe beginnt am 7. Juni und wird bier Falle umfaffen. Die Auslofung leitete Bigeprafibent DBBR.

Boltswirtichaft. Der Nuken der Konsumvereine.

Ueberlegenheit über ben Brivathanbel.

Ende vorigen Jahres hat das Interna-tionale Arbeitsamt in Genf bie Ergebnille einiger Erhebungen beröffentlicht, Die den Bergleich gwifden ben Berteilungstoften bes Brivathandels und benjenigen ber Ronfumgenoffenichaften jum Wegenstand batten. Da bie Beftftellungen Diefer Dentichrift eindeutig Die Barenverteilung burch bie Ronfumgenof enichaften aleerheblich billiger feitftellten, hat dies in ben Organisationen des Ein-zelhandels an fich begreifliche Emporung wach-gerusen. Die Hauptgemeinschaft des deutschen Eingelhandels (Berlin) bat deshalb für die Tagung ber Beliwirtichaftetonferen; in Benf eine Begen. bentidrift anfertigen laffen. Dieje Dentidrift fommt ju bem Ergebnis, bag nach Conbererhebungen der Sauptgemeinschaft in 65 untersuchten Fallen die Konsumbereine in 44 Fallen jeurer als ber Einzelhandel, in zehn Fallen die Breise ber beiben Gruppen gleich und nur in elf Fallen die Einzelhandelsgeschäfte teurer waren als die Kon-sumbereine. Da die Feststellungen ber Sauptgemeinfcaft aber nicht richtig fein fonnen, batte ber Bentralverband Deutfcher Ronjumbereine fich feinerfeits genötigt gesehen, in bem größten Teil ber 44 von ber Sauptgemeinschaft genannten Städte Brobeeinfause beim Einzelhandel vornehmen zu laffen, und die dort fest geftellten Breife benjenigen ber Ronfumpereine gegenüberzuftellen.

Ronfumbereine in 90 Projent ber Galle billiger.

Das Ergebnis der in ber Beit vom 26, bis 29. April 1927 porgenommenen Untersuchungen, bei benen auch die Qualitäten und die Gewichtsmengen einer Brufung unterzogen wurden, wird jett bom Bentralberband in einer umfangreichen Erwiderung veröffentlicht. Dabei vergichtet ber Bentralverband auf jeden Kommentar. Um fo mehr Bert murde barauf gelegt, im Gegenfat gu ben Untersuchungen ber Saupigemeinichaft bie öffentliche Rontrolle ber gemachten Geitstellungen ju erleichtern. Ueber jeden Einfauf wurde ein Brotofoll geführt. Der Wortlant ber Protofolle wird ohne Rommentar veröffentlicht, und die zum Bergleich angefauften Waren wurden gufammen mit ben berglichenen Ronfumbereinswaren fofort verfiegelt und beponiert, soweit es fich nur um haltbare Waren han-beite. Aufgerbem murben bie Geschäfte, von benen gefauft wurde, nach Ramen und Strafe genannt, Die Rontrollzeitel wurden aufgehoben. Um das Ergebnis vorwegzunehmen: von insgefamt 181 Sandfern, beren Breife mit benen ber in Betracht tommenden Ronfumvereine verglichen wurden, waren 17 billiger, 2 gleichpreifig, 162 aber teurer als die Konfumbereine. In rund 90 Brozent aller Falle war der Konfumberein also billiger. Dabei find in allen Gallen die am Jahresichluft gemahrten Rudvergutungen in die Berechnungen nicht eingeschloffen.

Gingelergebniffe.

Es ift jedoch intereffant, Die Ergebniffe im einzeinen zu verfolgen. Unmöglich, samtliche Ergebniffe abzudrucen. Aber als Beispiel für die Sorgfalt mögen die Feststellungen der ersten sechs Stabte wiedergegeben fein.

The same of the same of								1	2	
Breisiumme	in ben	Bri	ma	tge	iφ	aft	en	14,48	14,52	1
Breisinmme								13,99	15,01	1
"Brobuftion"								0,49		-
"Broduftien"	teurer							-	0,49	

Dieje Untersuchungen zeigen, daß die haupt- wurfe machen. Die billigere Berforgung gemeinschaft des Einzelhandels feinen Grund bat, des Maffenbausbaltes ift ein Gtud fich über die Feststellungen des Internationalen Arbeitsamies zu beschweren. Es ist in der Zat jo. daß bie Waren verteilung durch bie Ron-jumbereine für den deut ichen Berbrauder billiger ift. Es ift das schlieflich felbft-verftandlich. Denn fewohl die Einfaufsmoglichfeiten als auch die Generaltoften der Ronfumvereine find naturgemaß niedriger. Es ift gut, daß der Bentralverband Deutscher Ronfumvereine die Behauptungen ber Sauptgemeinschaft fofort beantwortet hat. Es ist das ein Beweis für das Ber-antwortungsgefühl der Konsumbereine gegenüber der Berbrancherschaft. Der Einzelhandel darf den Konsumbereinen wegen ihrer Existenz seine Bor-konsumbereinen wegen ihrer Existenz seine Bor-

Gewertichaften und Genoffenichaften in Boland. Ceit 1916 befteht in Joland eine gewerf. chaftliche Landeszentrale, beren Mitgliebergahl gegenwartig 4.540 betragt. Die Gewerfichaften und die politischen Arbeiterparteien faben, wie die und die politischen Arbeiterparteien haben, wie die Zeitschrift "Industrial and Labour Information" berichtet, einen gemeinsamen Borstand. Im vorigen Jazes beschloß die Landeszentrale den Anschluß an die gewerkschaftliche und die sozialistische Internationale. Die Genossenschaftsbewegung reicht dis zum Jahre 1870 zurück. Ende 1926 bestanden 56 Genossenschaften mit 10.500 Mitgliedern. In Andersacht der kleinen Bevölkerungszahl des Landes kann man sagen, daß die Genossenschaften dort gut entwicklissen. Die meisten von ihnen gehören dem Bund isländischer Genossenschaften bon ihnen gehoren bem Bund islanbifder Genof-jenichaften an, nämlich 38 mit 7000 Mitgliebern. Der Bund ift jugleich Grogeintaufegefellichaf; und ftellt gegenwärtig bas größte fommerzielle Unter-nehmen in Island bar, ba en 35 Brogent ber

Einzelvergleiche Amberg 8 Waren . . 2. 12 4,79 ,44 3, 10 4. 10 . . 3,62 Michaifenburg aus 4 Beidaften 38 Waren 33.14 31.29 Mugaburg 1. 16 Waren . . 4,90 4,90 4,71 2, 16 4.90 3, 16 4,77 4.90 . 5,32 4, 16 4,90 12,78 9,44 2. 14 8,97 18,97 3, 14 9,88 Boureuth 1, 14 8,20 9, 12 8,13 3. 14 8,27 7,76 4. 14 5, 13 6,78 6,46 1. 19 10,45 10,84 -,39 2, 19 . 11,17 10,84 3, 19 . 11,22 10,84 11.55 10.84 -,71

Bic bei diefen feche Stadten, jo geht es in den untersuchten 40 Stadten fort. Das Bild andert fich nicht. In allen Stadten ergibt fich, baf bie Beftifellungen bes Internationalen Arbeiteamtes richtig waren.

Spezialunterfuchungen.

Ginige Einzelheiten ber Untersuchung haben aber gweifellos besonderes Interese. Co bie Untersuchungen ber Ronfumgenoffenichaft Berlin und der Sandelsgefellichaft "Produftion" in Samburg. Die Breisbergleiche für Berlin find in ber großen Sabelle icon mitgeteilt. Ginen Sondervergleich bat bie REB fur Rartoffeln porgenommen. Bei 30 Bfund verichiedener Corten, Die an vier Stellen bei Bripatbanbler eingelauft wurden, ergab fich durchweg zugunften ber RGB.-Breife eine Differenz.

Ceffen.t. En Comer Wartt Spine- mfinb Str. & S Beiers !!

Beige Magn. bon. M. 0,75 0,65 0,70 0,75 0,62 Rote Boltmann . " 0,80 0,75 0,75 0,80 0,75 Gelbe Anduitrie u. blane Obertvälbler " 0,90 0,85 0,86 0,90 0,87

30 Bfund gujammen DR. 2,45 2,95 2,30 2,45 2,24

Besonders wertvoll find die Untersuchungen ber Samburger "Broduftion". Am 28. April fand auf Anregung eines Bertreters bes Enqueteaus-ichuffes eine Qualitats- und Preisprufung ftatt. Der untersuchenden Rommiffion gehörten u. a. Brofeffor Insta und herr Schnell vom Statiftiichen Landesamt Samburg an. Bei Gintaufen bon je 20 Waren in 10 verschiedenen, namentlich genannten Gefchaften, ergeben fich folgente Dif. ferengen:

Geichafte 6 3,80 11,60 10,33 17,35 10,94 12,54 14,49 14,40 2,93 11,83 11,04 11,25 10,21 11,15 13,25 14,23 6,00 0,73 1,39 1,24 0,17 10,89 0.28 0.71 alfo billiger DR. 9,46

des Maifenhaushaltes ift ein Stud Bohn und Exiften gfampf der Arbei-terichaft, das um fo wichtiger und felbitverftanblicher wird, je fcwerer ben arbeitenben Daffen ber Rampf um Die Berbefferung ber Arbeits. bedingungen gemacht wird. Leider ift im Einzelbandel die Ansicht noch lange nicht allgemein, obwohl von ber Rauffrajt ber Maffen auch bas Schidfal bes Gingelhandels abhangt, bag auch ber Gingelbandel ben Rampf ber Arbeiterichaft um Die Berbefferung ihrer Lebenslage nicht hemmen, fon-

Bevolferung verforg: Unter ben 56 islanbifden Genoffenfchaften befinden fich gehn Abjabgenoffenichaften, bier Ginfaufegenoffenichaften, eine Bangenoffenichaft und 41 gemifchte Ge noffenschaften.

Devilenturie.

Brager Aurie am 21. Mai.

				(Selb	Bare
100 hollandiiche Gulben				1848.75	1354.75
100 Reichsmart				798	802
100 Belgas	8				470.50
100 Schweiger Frants				048.50	651.50
1 Bfund Sterling				163.40	164.60
100 Lire	+			184.80	1-6-20
100 frangofiiche Frante	+	+		33,61	33.91
100 transomale Brante	•		٠	131.85	138.05
100 Dinar	•			59.23	59 78
100 Bengös. 100 polnific Bioth				788.0217	591.621/
100 Chilling				370.37	
100 Chilling				173.87%	476.87

Erstkl. amerik. Qualitätsschreibmaschine

SMITH PREMIER

vereinigt samtliche Errungenschaften aller Markenmaschinen und überragt durch:

46 Tasten — 92 Schriftzeichen. Leichtesten Anschlag. Geräuschlosen Gang.

Auf mäßige Monatsraten ebenso die beste amerikan. PORTABLE-Maschine für Reise und Privatgebrauch.

Einfache Umschaltung. — Normale Walze. Vierreihige Tastatur. (34)

PRAG, Mikulášská 22. Telephon 22305.

BRÜNN, Udolní 13. Telephon 4148.

nicht beffer als in ben letten Spielen und wird bie-

fen "Sieg" ihren anderen anreihen, um damit gu

prunten; bag fie mas tann! Das Spiel batte richtig

& G. HALPHEN

Aunft und Wiffen.

Rieine Biihne. (Buldo Befl in Benedig, Sifela Berbegirt als Saft.) Bic foll man bas Stild ampaden? Goll man immer wieber ben alten Gemeinplat vom ichlechten "Gaft-Stud" wieberholen? Wenn Gifela Werbegirt Die Aritit fchreiben follte, wurde fie bas Coud ats intelligente Fran fo abtun: "Dos hat mir grad noch gefehlt." Darum feine langen Borte baritber! Bulba Begl ift bei ber Tangerin Marietta gu Befud, hier erfahrt fie, bag fie burch eine Raifelauflofung "uno Biletto" nach Benedig und gurud gewonnen bat. Die Zangerin Marietta fcentt ihr in ber Aufregung über bie auch foeben erfahrene Treufofiefeit ihres Geliebten Reben. berg Ausstattung und Rielbung gur Fahrt. Das Rundreifebillett, bas Robenberg Marietta jugebacht bat, um fie gu beruhigen, befommt Dienstmann Rr. 74. In Benedig treffen fich Oulda Befil und Rr. 74 (von Sulda fur den in Marietta verliebten Baron Loutenichlager angeseben!?) ihre Tochter Beity und Robenberg. Der Brrium Onibas führt fie in Bien au Baron Lautenichfagers Wohnung, wo alles luftfpielgemaß aufgeffart wird, Sulda fegnet Beith und Robenberg, ichmeint Rr. 74, ber wieber auffaucht, binaus und nimmt, als fie bon Mariettas Berlobung mit Loutenichlager bort, mit bent Gefreide Stein. ichneiber borlieb, ber "nebbich, ber gweite Mann bon ibred Mannes erfter Fran war". Gifela Berbegirt! Maufdeln fann man bon ihr fernen! Inpus "Biener Ganslerin", und gwar Boliblut! Aber an ihrem energifden Jargon mar feine Hebentreibung gu merfen, baber flang er echt und nicht unangenehm. Rimitlerifch wer boil war ber irodene Simmer und ichauspielerifch originell bie Trunfenen-Egene im gweiten und die Sgene bee britten Mites, in ber fie bofer Sausbrache in ber Boteng ift. 3hr gur Ceite ftand eine überrafchende Leiftung Borbigers als Dienfimann Rr. 74, ber alje auch eine ftart fomifche Aber befitt! Bebenfolls mar bas Bublifum bon biefen beiben Leiftungen fo gejeffelt, bag Lachfturme einander felgten. Lift Baber bat animiert gespielt, Reinhard, Ströblin, Shotfte und Die fibrigen feien -- rb--

Rapellmeifter Sermann Abler, Operuchef in Teblib. Econan. Bermann Abler, ber erfte Rapellmeifter ber Bereinigten Dentichen Theater in Brunn, ber bor furgem mit ungewöhnlichem Erfolge am Brager Dentiden Theater bebütiert bat und für bie Rapelbueifterftelle neben Steinberg in Ausficht genommen war, bat es vorgegogen, die felbftan . Dige Stellung eines Operndefe in Jep. lit. Edonan angunehmen. Damit verliert Brunn ben Mufifer, ber mit entiprechenden Bollmachten ausge. frattet, wie toum ein Zweiter befähigt gewefen mare, Die nun Jahre andauernde Operufrije gu beheben. Daß er bei ber erften, fich ihm bietenben Gelegenheit bas Beiet fucht, wird feinen mundern, der Die Brinner Berhaltniffe fennt; es ware nicht bas erftomal, bağ bon "maßgebenber Geite" gerade bem Begabteften ein weiteres fünfileriches Birten in Brunn berleibet worben more.

Mitteilungen aus dem Bublitum.

Liga f. b. arb. Balaft .: Geftabend Montag, 23. be. 8 Uhr abends, Sotel Balace. Brogramm : Bafule-Chor, Bijder Streitmann (Dellamationen), Glie Beller und Edulerinnen (Rhythm. Darft.). Bugunften bes Bolaft. Arbeiterfonde, Regiebeitrag.

Der verbotene Moltere. Bahrend Die japan i. iche Bubne fich vieler berühmter europäischer Dramatifer bomachtigt bat und fürglich fogar Goethes Ziella" aufführte, bat Moliere lange Beit auf ber japanifden Biffne feinen Guß faffen fonnen. Bie Die "Comedie" mitteilt, ift dies auf ein Berbot gurudguführen, bas vor einer Reihe von Jahren erlaf. fen wurde. Die Gunden, die man bem frangofischen Alaffiter bes Buftiplele vorwarf, waren bie folgen. bent: 1. Die varertiche Mutoritat angugreifen, Die in Japan niemals als gu groß angeseben werben fann; 2. immer ber Jugend Richt ju geben; 3. Die Greife ju beripotten; 4. ben Frauen eine gewiffe Unabhangisteit gegenüber dem Manne gugubifligen; 5, Die Dienftorten unberfchant ju maden; 6. Die Beifen an berfpotten. Dies Berbor ift erft bor einiger Beit aufgehoben morben.

Bente "Die Balfure". Der Ming-Buffus findet heute mit ber Aufführung ber "Balfüre" feine Fortfennug. Da Erif Enderlein infolge ploplicher Erfrantung fein Gaftfpiel in letter Stunde abjagen mußte, fingt ben Ziegfried Baul Jeral als Gaft. Dirigent Alegander Bemlinofty. Anfang 614 Uhr. (159-3.) - Donnersing wird "Giegfried" (162 -2) und Montag, ben 30 Mai, "Götterdam. merung" (169-1) gegeben.

Reneinftudierung "Allt. Seibelberg". Mener-Gorftere Schaufpiel "Allt Beibelberg" wird fommenden Cametan neneinfindiert und in den meiften Sauptrollen neubejest in ben Spielplan aufgenom. men. Die Rathi fpielt Baula Beffely, ben Rartheing Siegfried Brener. In ben tweiteren Samptrollen find beichaftigt Elfe Longaner und die Berren Gifcher-Streitmann, Bentid, Liebl, Ludwig, Diben, Bob. Tejat, Rosner und Beit. (161-4.)

"Befpenfier" mit Jafeb Gelbhammer a. G. 3n ber Rleinen Buhne fpielt Mittwoch Jatob Gelb-bammer ben Cowald in Ibfens "Gefpenftern". Die Rogina fpielt jum erftenmole Bili Baber, bie

Fran Albing Erni Brubeich. Spielplan bes Renen Dentiden Theaters. Countag (159-3), 614 Uhr: "Die Balfüre". Montag (161-1), 7 Uhr, Gaftipiel Gifela Werbe. girt: "Glud in ber Liebe". Dienstag (158-2), 7 Uhr, Gaftpiel Felbhammer: "Giesto". Mittwoch (169-3), 7 Uhr. Gaftpiel Giela 2Berbe-

"Alt. Beibelberg". Comnag, 2% Uhr: "Bie- | Grene Rich (in ber Bauptrolle, eine febr gut gener Blut". 7 Uhr (166-2), Gafifpiel Gifela febene und erfafte Geftalt) und Ronald Colman. Berbegirt: "Glud in ber Liebe". Montag (169--1), 6 Uhr: "Götterbammerung".

Spielplan ber Rleinen Biifne, Conntag, 7% Uhr, Gaffipel Berbegirt: "Bulba Begl in Benedig". Montag: "Alleftis" - "Ollapotrida". Dienstag, Gastipiel Berbegirt: "Glud in der Liebe". Mitmood, Gastipiel Feldham-mer: "Gespenster". Donnerstag, Gastipiel Berbegirt: "Bulda Begl in Benedig". Breiter, Gastipel Berbegirt: "Oulda Begl in Benedig". Samstag, Goftpiel Berbegirt: "Dulba Begl in Benedig". Sonntag, 736 Uhr: "MIteftis" - "DIlapotriba". Montag. Baftipiel Felbhammer: "Befpenfter".

Literatur.

Belde Gebiihren find bei Erbichaften ober Schenfungen gu entrichten und welche Begunftigungen und Borteile find gefehlich moglich? 2. Auflage. Gin Ratgeber in Frogen und Antworten. Bon Brof. Dr. Artur Bloms. 3m Berlage: Brof. Dr. Artur Blang, Reichenberg.

Der Film.

Prager Urania-Rino. - Der Gacher ber Labb Binbermere. Das befannte Buhnenwert von Defar Bilbe murbe von Ernft Bubitich gu einem auserlefenen Bildwert infgeniert. Die Fabel ift ein Gittenbild aus der bornehmen englischen Gefellichaft, die der Dichter fo gut fannte und ebenfo icharf und riidfichtelos gu geißeln verftanb. Tropbem une ber Bormurf eigentlich recht ferne fteht und baber innerlich nicht ganglich nachgefühlt und berftanden werben fann, bat Lubitich bennoch jo viel Babrbeit in ben Gilm gewoben, fo viel echt Rilmifches und Bilbhaftes, bag ber Gilm als eine gehaltvolle Musnahme in ber Glut ber üblichen Filmwerfe gu betrachten und genau jo auch fünftlerifch zu werten ift. In ben Diteren, wird von ber Ama unter ber Regie von Sauptrollen: Bert Bhttel, Dae Mac Avon, Karl Bilbelm auf die Leinwand gebracht werben.

Die Bandlung felbft bietet weber Genfation noch lleberraichungen, ift aber bom rein menichlichen Standpuntt genommen febr ftart mit bramatifchen Berten burchtrantt, Die Ernft Lubitich meifterhaft auf die Leinwand gu bannen verfteht. Die Gute bes Bilmes lagt borausahnen, daß er bem "tunfiberfrandigen" Bublifum febr wenig gefallen wirb.

Beute fatt "Racht in Benedig" -"Todca". Wegen ber burch bas beripatete Gintreffen bon Frau Berbegirt nonvendig gewordenen Aenderung ber Brobendispesitionen wird heute im Reuen Theater ftatt "Eine Racht in Benedig" Buceinis neueinftubierte Oper "Tosea" gegeben. (155-3). An-

Bahlen aus Rino-Muffralien. In Muftralien gibt es im gangen etwa 1250 Rinebetriebe (nur ein wenig mehr als bei uns), die wöchentlich von durchfcmittlich 200,000 Berjonen befucht werben. Es fommt in Auftralien ein Rino auf etwa 5000 Menichen, während in Amerika ein Lichtspieltheater auf ctiva 6000 Leute fommt. Die Mehrgahl aller Filme liefert natürlich Amerifa, bon ben übrigen Import-

29a be Butti nach Berlin. Bon Berlin aus

Die Bflicht gu ichweigen, ein Roman bon Gr. 28 Diteren, wird bon ber Ima unter ber Regie bon

Argus. fong 71% Uhr.

Rungeffer ale Gilmbeld. Charles Rungef fer, der diefer Tage fo berühmt geworbene Ogean. Allieger, ift ber Belb eines bor einiger Beit in Eng. land gebrobten Gilmes. Golbftverftanblid ift ber Billin bente, ba ber Rame bes Fliegers in aller Munbe ift, fofort wieber als Reprife in ben Rinos cricbienen.

Sanbern fommt bann mur England in Betracht.

find Berhandlungen mit Lya de Butti angefnupft worden, die auf eine beutiche Gilmtatigfeit ber Runft. lerin bingielen. Loa de Butti foll die weibliche Sauptrolle in Bernards Chams "Bugmalion" übernehmen. Der Film foll in Berlin, die Aufenaufnahmen in London gedreht werben.

It nentichieden fauten follen; aber wenn bie Megupter feinen befferen Tormann haben, wird ch ihnen mo anders nicht beffer ergeben. Schiederichter Bletich (Rladno) war biesmal vollständig fehl am Bittoria Ziztob ichlägt &. R. Zibenica in Brunn

4:2 (8:1).

Bereinsnachrichten. "Urania".

Bente, bolb 10 Uhr: "Mineufpnagoge" und Miter Budifder Friedhof", Gubrung: Er. Bilboim Alein. Treffpuntt: por ber Onnagoe. Rarten 4, Mitgl. 3 K.

Bente, halb 11 Uhr: "Budbha, die Leuchte Mitem 6", Rulturfilmvorführung, Mus 3ndiens Bunberwelt! Das vielgestaltice Leben bes Marden. landes. Lette Bieberholung Montag, 8 Uhr. Mirgl. Ermäßigung.

"Das Miratel", für Urania-Mitglieber ermößigten Rarten: Urania-Biotoffe.

"Bran-Urania-Rino".

"Ladne Binbermeres Gader". Gin Enbirid. il m mit all ben geiftwollen Borgugen und Geinheiten, bie man bei feinen Gifmen ftere findet. Erit. Haffiges Spiel! Große elegante Musftartung! 28 ran-Urania-Rino, beute, 3, halb 6 und 8 Uhr. Montag halb 6 Uhr, fouft täglich halb 6 und 8 Uhr. Smetichtag. 2. 20129.

herausgeber Dr. Budwig Ched. Berantwortlicher Redafteur Dr. Emil Straus. Drud: Deutiche Beitunge-M.-G., Brog.

für ben Drud berantwortlich: D. Solit. Grifde, ungefalgene Mildy:Butter gu 17 Kő II. Qualität und au 19 Kő I. Qualität in 5-25 kg. Boitfendungen gegen Nachuahme. M. Müller, Iborob I.

200000000000000000

Glovafei.

der fleißig die

Arbeiter-Bücherei benützt!

Schöne, weiche Hände erzielen Sie nur darch Benützung von "PANAX"

Toilette - Vaseline.

Wirkt speziell nach dem Waschen mit warmen Wasser. Feinst polis-miert mit Flieder, Mai-glöckehen, Rosen und Veilehengerneh. Sozialist | Neine Bose K 130.

kann nur der sein, In jeder Apolheke. Brogerie und Parlumerie zu haben. Erzengt

Fr. Vitek & Co. Parfümerie Fabrik Prag II., Vodičkova 33.

Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cle., PILSEN

Seichwaren der Fa. HEGNER & Cle., PILSEN. SIND DIE ALLERBESTEN!

Kuh & Kretsch

Erzeugung sämtlicher feiner Liquere, Rum und Brandy etc. sowie alkohol-freier Getränke

Teplitz-Schönau

Engros-Verkauf im Hofgebäude

Turnen und Sport.

Unfer Zurnbetrieb auf bem Commer. fpielplat (Setinfel, neben ber Exbaranftott) wird auf (Brund ber Bereinbarungen mit ben tidechifden Turngenoffen nach folgender Einteilung abgewidelt:

Dienstag und Donnerstag bon 7 bis 9 Uhr abends Manner. und Frauenturnen. Rach. mittags bon 4 bis 6 Uhr Buchdruderriege. Mittwod Beichtathletif.

Die Mitglieder haben aber auch an ben anderen Wodjemabenden auf ben Spitiplan Butritt. Eintrittelegitimationen durch die Inrumarie und Bereinsfunttionare.

Turngenoffen und Inrngenoffinnen! Rübet bie fconen Frühlinge- nut Commerabenbe jur Starfung eures Rörpers und eurer Besundheit in ber freien Ratur!

Die Bereinsleitung.

Zweite tichechollowatische Arbeiter-Olympiade in Brag.

Programm ber Saubtfeittage.

Conntag, ben 26. Juni 1927.

Rinderturntag ber tichechoflowafifchen Arbeiter-Turnpereine (D. I. 3.). Bormittags: Proben für bie Freinbungen und Spiele ber Eduler und Coulerinnen. Rachmittags: Rinberichanturnen. Dabden im Alter bon 9-14 Jahren Freiübungen. Anaben und Dabden im Alter bon 6-9 Jahren gemeinfame Spiele. Rnaben im Alter bon 9-14 Jahre Freinbungen und Spiele. Gerateturnen ber Brager Begirte. Erfte Aufführung ber

Camstag, ben 2. Juli 1927.

Rachmittags: Leichtathletifche Wettfampfe ber Manner, Frauen, ber Jugenbturner ber D. 2. 3. und ber ausläubifchen Gafte. Aufftellung bes Cfaulslagers.

Mittags: Eröffnung ber Ausstellung. Abends: Baffersporttampfe. Abendunter-haltung ber Ctauis am Lagersener. Begrugung ber Gafte. Eröffnungsfeier.

Conntag, ben 3. Juli 1927.

Bormi'ttags: Broben für die Freinbungen ber Manner, Franen und Rinber ber ifchechoflowatifchen Arbeiter-Turnvereine aus Defterreich, Broben ber ausländifden Bafte.

Rachmittags: Gemeinfamer Untritt aller Betttampfer auf ber leichtathletifchen Bahn. Greiübungen ber Frauen. Auftreten ber tichechoflowatifden Rinder und Couler ber beutiden Arbeiter-Turnbereine aus Defterreich. Freiübungen der alte-ren Turner (,Bweiter Aufruf") mit Sammern. Auftreten bes erften Teiles ber auslandiichen Gafte. Greinbungen ber Manner. Zweite Aufführung ber Geftigene.

Montag, ben 4. Juli.

Bormittags: Beendigung ber leichtathle. tifden Bettfampfe.

Radmittags: Wettfampfe in Berateinrnen, Ballfpiele, internationale Bettfampfe in ber Schwerathletif und Rabfahren. — Bietätsfund- gebungen an ben Grabern ber berftorbenen Dit. glieber bes Arbeiter-Turnberbanbes und bes gewefenen Borfigenben ber fogialbemofratifchen Bartet

Deutscher Arbeiter-Turn- u. Sportberein Areise D. I. 3. und ber Leipziger Bunbesdule. Repräsentations-Ronzert des tichechoflowafifden Arbeiter-Cangerverbandes. Afademie ber Jugendturner.

Dienetag, ben 5. Juli 1927.

Bormittags: Broben für Die Freinbungen ber Jugendturner, ber Cfauts, fur bas gemeinsame Muftreten ber Rabfahrer und fur bas gesonberte Muftreten ber Rreife.

Rachmittags: Freinbungen ber Jugend-turnerinnen mit Reifen. Gemeinsame Uebungen ber Stauts. Auftreten ber Rabfahrer. Gesonbertes Auftreten bes erften Teiles ber Rreife, barunter auch bes Bezirles ber tichechoflowatifchen D. T. 3. aus Defterreid. Freinbungen ber Jugendturner mit Opeeren. Dritte Auffuhrung ber Festigene.

Mbenbs: Bolfsunterhaltungen in ben berichiedenen Begirten Brogs je nach Ubifationen ber

Mittwoch, ben 6. Juli.

Bormittags: Festjug burd Brag und eine Manifestation am Aliftadter Ring, bier Suldigung bem Gedenten Meifter Joh. Sus.

Rachmittags: Breite Borführung ber Freiubungen ber Frauen. Auftreten bes zweiten Teiles ber auslandifchen Gafte. Gefondertes Auftreten ber zweiten Gruppe ber Areife. 3meite Borführung der Freinbungen ber Manner. Bierte Aufführung ber Fefifgene.

I benbs: Abichiebsfeier.

Bootetreihe bei ben Bresleuern Arbeiter. Ruberern. Die Brestouer Arbeiter-Ruberer fonnten an einem ber letten llebungsabende einen weiteren neuen Bierer, der ben Ramen unferes "Rarl Marg" erägt, in ben Dienft ftellen. Die Bereinigung, Die im pergangenen Jahre in Bien und Berlin erfolgreich fein tonnte, wird auch in Diefen Johre in Berlin-Grunon on ben Stort geben.

Bürgerlicher Chort. Bußball.

Arjenal Rairo berliert gegen Sparta Prag 2:10

(1:5). Mit einer übermäßigen und großiprecherifchen Rettame wurden die Eroten in den burgerfichten Blattern in Brag eingeführt. Es war icon bas Doment recht eigentumlich, daß aus einer St Inb eine Rational-Mannichaft gemacht wurde. 3wed ber Barnum-Dache war aber nur der, bag fich bas Bublifum in Daffen auf bem Spielfelbe einfinde, bamit ber veranftaltenbe Berein auf feine Roften fommt. Run, das wurde erreicht, aber hoffentlich wird es auch für die Butunft eine Lehre für die fportliebenben Buichaner sein, sich für jotde Fußballspiele nicht unnötig in Geldauslagen ju begeben. — Bum Spiele sei nur gesagt, daß die Eroten eine unberdient hohe Rieberlage erlitten, die in allerlehter Linie dem Berjagen ihres Tormannes gut Ball ju fangen. Ihre Niederlage war, richtig ben burch ben Umftand, daß die Sparta brei Tore aus Mbfeitsftellungen und eines aus einem gu Unrecht gegebenen Elfer erzielte. Beitere 2 Tore waren Eigentore ber Megupter; zwei bon ben 10 Toren waren wirfliche Torichnife und ber Reft fowie auch Die Abseitstorichuffe fallen auf bas Ronto bes unmöglichen Tormannes ber Egoten. Der Sturm geigte gutes Ronnen und auch wunderbare Eduffe, aber im strf: "Glad in ber Liebe". Donnerstag A. Romec.
(162-2), 6 Uhr: "Tosca". Camstag (161-4), 7% Uhr: "Tosca". C großen und gangen wurde vielguviel fombiniert und